

FSV Zwickau

S. 16



**Muss Godinho
in Quarantäne?**

Foto: Roger Petzsche

Dynamo Dresden

S. 14/15



**Geyer: „Situation
ist nicht fair!“**

Foto: image images/VIA DATA

Mega-Betrug in Sachsen



S. 8/9

Hunderte Autos mit falscher TUV-Plakette unterwegs

Symbolfotos: image images/Eibner

Zoff um Berufsschule

S. 5



**Tischler protestieren
gegen Freistaat**

Foto: Ralph Kunz

Barbara Uthmann

S. 6/7



**Erzgebirgs-Ikone
bekommt Museum**

Fotos: Ralph Kunz, Thomas Bartels

Sachsens Wirte sind gespannt

S. 10/11



**Heute kommen
die Gastro-Regeln**

Foto: Kristin Schmidt

Merkel mahnt zur Rücksicht

BERLIN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (65, CDU) hat eindringlich an die Bevölkerung appelliert, sich weiterhin an das Abstands- und Maskengebot zu halten.

In der aktuellen Phase der Pandemie sei es wichtig, „dass wir bei all den Lockerungen auch wirklich Sicherheit haben, dass die Menschen sich an die Grundgebote halten: also Abstand, Mundschutz tragen mit Nasenschutz. Aufeinander Rücksicht nehmen“.

Zudem bedankte sich Merkel bei den deutschen Gesundheits-



Bundeskanzlerin
Angela Merkel
(65, CDU)

ämtern und beschonte deren Wichtigkeit: „Der öffentliche Gesundheitsdienst hat in der Bekämpfung der Pandemie eine zentrale Rolle bekommen.“ Es sei von „entscheidender Bedeutung“, dass sie „gut arbeiten“.

Putin erklärt Corona-Urlaub für beendet

MOSKAU - Russlands Präsident Wladimir Putin (67) hat in einer Fernsehübertragung das sofortige Ende des seit über einem Monat andauernden landesweiten und bezahlten Corona-Urlaubs verkündet. Einige Beschränkungen sollen aber dennoch erhalten bleiben, so dürfen in Moskau Geschäfte weiterhin nicht öffnen.

Des Weiteren versprach Putin Familien mit Kindern weitreichende Finanzhilfen. Für jedes Kind zwischen 3 und 16 Jahren will der Staat umgerechnet rund 125 Euro zahlen. Zudem sollen kleinere Unternehmen aus Branchen, die von der Krise betroffen sind, von einigen Steuern befreit werden.

Konkrete Regelungen, zum Beispiel Handschuh- und Maskenpflicht in Supermärkten und dem ÖPNV, hat Putin den Regionen selbst überlassen.



Russlands Präsident
Wladimir Putin (67)

Scharfe Kritik an Johnsons Lockerung

LONDON - Die vom britischen Premier Boris Johnson (55) verkündeten Lockerungen der Kontaktbeschränkungen sind auf scharfe Kritik innerhalb seines Landes gestoßen. Gewerkschaften, Wirtschaftsminister und Opposition forderten mehr Klarheit im Kampf gegen die Pandemie.

Für den Chef der oppositionellen Labour-Partei, Keir Starmer (57), hinterlässt die Rede „mehr Fragen als Antworten“. Ian Blackford (58), Fraktions-Chef der schottischen SNP, sprach sogar von „Verwirrung“. Schottland kündigte genauso wie Wales und Nordirland an, einen eigenen, strikteren Weg einzuschlagen.

Der Plan, einzelne Jahrgangsstufen ab Juni wieder in die Schule zu lassen, wurde von der Nationalen Gewerkschaft für Erziehung als „rücksichtslos“ bezeichnet. Die meisten Lehrer wären dagegen. Und auch die Handelskammer



Großbritanniens
Premier Boris
Johnson (55)

betonte, dass sie klare Anweisungen für den Schutz ihrer Mitarbeiter bräuchten. Angestellte dürfen laut Johnson wieder auf Arbeit, so sie nicht von zu Hause aus arbeiten können.

Fahrgastzahlen im Fernverkehr um bis zu 90 Prozent eingebrochen

Bahn braucht Milliarden spritze vom Bund

Um eine Grundversorgung für die Bürger gewährleisten zu können, ist die Bahn auch in der Corona-Krise mit einem Großteil ihrer Züge unterwegs. Allerdings will kaum noch jemand mitfahren. Allein im April brachen die Fahrgastzahlen im Fernverkehr um bis zu 90 Prozent ein und sorgten mit dafür, dass der Konzern wirtschaftlich unter Druck geraten ist.

che zur Verfügung gestellt und über die restlichen Mittel im 4. Quartal 2020 entschieden werden. Außerdem soll in Absprache mit dem Haushaltsausschuss des Bundestages die Verschuldungsgrenze der Bahn von 25 Milliarden Euro erweitert werden. Im Gegenzug muss der Bahn-Konzern aber beim Personal- und Sachaufwand Milliarden einsparen, um so die Hälfte des Finanzbedarfes zu erbringen. So soll der Konzernvorstand 2020 beispielsweise keine Boni erhalten,

Bahn-Chef
Richard Lutz (56)

Mehrleistungen und Alt-Urlaub abgebaut und die Organisationsstruktur mittelfristig verschlankt werden. Auch im Marketing wird es Einsparungen geben. Zum Konzern gehören unter anderem der Logistiker DB Schenker sowie das britische Bus- und Bahnunternehmen Arriva.

Ein Papier des Verkehrs- und Finanzministeriums geht davon aus, dass der wirtschaftliche Schaden der Pandemie bei einem Basisszenario rund elf Milliarden und bei einem schlechten Szenario bis zu 13,5 Milliarden Euro betragen wird. Um die Folgen abzufedern, will der Bund der Bahn mit einer Finanzspritze unter die Arme greifen. Aktuell steht eine Summe von bis zu 8,4 Milliarden Euro im Raum. Eine erste Tranche in Höhe von 4,5 Milliarden Euro soll dabei bereits nächste Wo-

+++ Corona-Ticker +++

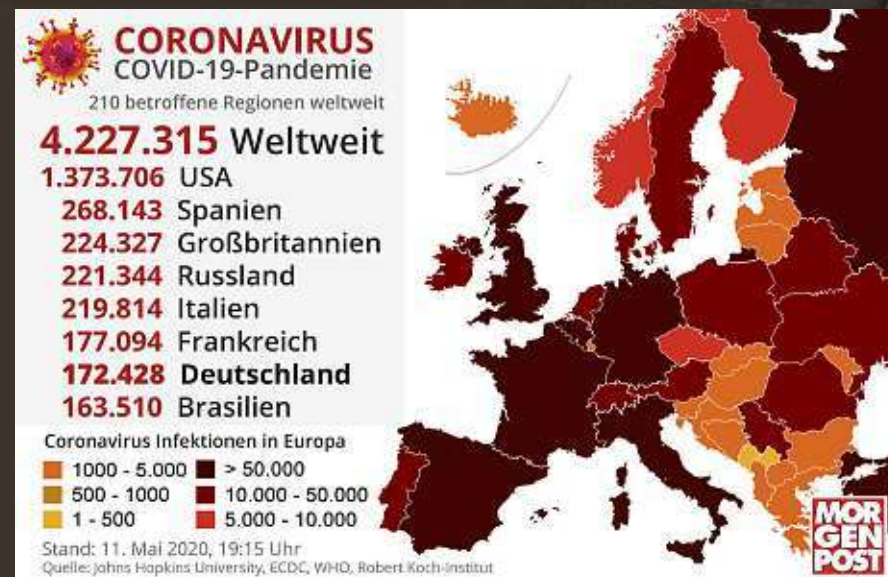
+++ Die Bundesregierung hat laut Forschungsministerin Anja Karliczek (49, CDU) ein 750 Millionen Euro schweres Programm für die

Entwicklung und Herstellung eines Corona-Impfstoffes beschlossen. Während zwei Drittel für den Ausbau von Studienkapazitäten verwendet

werden sollen, fließt ein Drittel in den Ausbau von Produktionskapazitäten.

+++ Der Kölner Dom ist wieder offen für Touristen, allerdings wie überall unter strengen Auflagen. So dürfen sich nur maximal 200 Personen gleichzeitig in dem Gotteshaus aufhalten, alle müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

+++ Laut Regierungssprecher Steffen Seibert (59) sagen die aktuellen Corona-Proteste nichts über die allgemeine Stimmung im Land aus. „Daraus kann man unmöglich hochrechnen auf das Verhalten und die Überzeugungen von 83 Millionen Menschen in Deutschland.“ Zugleich betonte er, dass Bürger das Recht auf friedliche Demonstrationen hätten und sie auch in dieser Zeit wichtig wären: „Kritik ist in der Demokratie immer möglich und notwendig.“ Aggressives Verhalten sowie Gewalt gegen Polizisten und Journalisten sei jedoch „streng und scharf zu verurteilen“.



Die Fahrgastzahlen im Fernverkehr sind dramatisch zurückgegangen.

Die Corona-Krise trifft VW hart.

VW-Absatz bricht ein

WOLFSBURG - Die Corona-Krise hat Autogigant Volkswagen auch im April schwer zu schaffen gemacht. „Gegenüber dem Vorjahr haben wir 67 Prozent Volumen in Deutschland verloren“, so Vertriebs-Chef Jürgen Stackmann (58). Damit sei man aber fast noch in einer „exklusiven Lage“, in anderen Ländern sei das Minus noch deutlich größer gewesen. So brach der Absatz in Großbritannien, Frankreich, Italien und Spanien um 99 Prozent ein. Europaweit wurden insgesamt 83 Prozent weniger

VW ausgeliefert als noch im April 2019. Auch global ist die Krise spürbar. Verzeichnete die Kernmarke in Brasilien ein Minus von 80 Prozent, waren es in den USA immerhin „nur“ glimpfliche 35 Prozent. Einzig China lag mit einem Minus von 2,5 Prozent annähernd auf Vorjahresniveau. Um die Verkäufe wieder anzukurbeln, legt VW jetzt ein eigenes Absatzprogramm auf. Dazu gehören beispielsweise neue Leasing- und Finanzierungstarife, auch für Neu- und Gebrauchtwagen.

Foto: imago images/Bernhard Claassen

Foto: dpa/Soeren Stache, dpa/Fabian Strauch

Meine Meinung



Ungerechte Bevorteilung

Von Bernd Rippert

Die Corona-Krise stürzt Zehntausende Chemnitzer in eine schwierige Lage. Home-Office, oft mit Kindern im Nacken, Einkommensverluste dank Kurzarbeit, Existenzängste - wie gut haben es da viele Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Rund 2 000 wurden von ihnen zum Nichtstun nach Hause geschickt. Bei vollem Gehalt, ohne Kurzarbeit, ohne Doppelbelastung, ohne Sorgen um den Arbeitsplatz.

Ich finde, das ist eine ungerechte Bevorteilung des öffentlichen Dienstes. Klar gab es in der heißen Corona-Phase auch für die Rathaus-Mitarbeiter weniger zu tun. Aber wenn man sie schon nach Hause schickt, dann mit einer sinnvollen Beschäftigung. Weiterbildung könnte jeder gut gebrauchen, Qualifizierung ebenfalls.

Vor allem könnte jeder Bedienstete, der gerade nicht im Rathaus gebraucht wird, an der nötigen Digitalisierung aller Abteilungen weiterarbeiten. Denn da steckt Chemnitz noch in den Kinderschuhen. Gut, dass der Stadtrat hier kritisch nachfragt. Das Krisenmanagement im Rathaus gehört zügig verbessert.

Nachrichten

Streit eskaliert

HUTHOLZ - Nach einem Streit an der Endhaltestelle in der Marie-Tilch-Straße wurde am Abend ein 28-Jähriger vorläufig festgenommen. Nachdem der Deutsche zusammen mit einer Bekannten aus der Bahn ausgestiegen war, beleidigte und bedrohte er die 21-Jährige, die mit einem Kleinkind unterwegs war. Außerdem entriß er ihr die Tasche. Es kam zum Handgemenge - beide Erwachsene wurden leicht verletzt. Der Mann wählte schließlich selbst den Notruf. Die Polizei ermittelt.

Einbrecher in der Eckstraße

SCHLOSSCHEMNITZ - In der Eckstraße gab es am Wochenende mehrere Einbrüche. Unbekannte drangen unter anderem in eine Wohnung, zwei Büros und eine Praxis in zwei Wohn- und Geschäftshäusern ein. Gestohlen wurde offenbar nichts. Sachschaden: mehrere Hundert Euro.

Coffee Art Bar gerettet

ZENTRUM - Für die Coffee Art Bar auf dem Brühl wurde ein Nachfolger gefunden. Das teilten die Betreiber auf Facebook mit. „Wann es genau weitergeht, werdet Ihr bald erfahren“, heißt es.

So erreichen Sie uns

REDAKTION

0371/6 90 66 33 00

E-MAIL

mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN

0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE

0371/6 90 66 33 50

Zu wenig Home-Office! Stadt lässt Personal zu Hause sitzen



Home-Office ist in der Stadtverwaltung Chemnitz die Ausnahme.

Die Corona-Krise legte fast die halbe Stadtverwaltung lahm. Von den rund 4 000 Mitarbeitern arbeiteten auf dem bisherigen Höhepunkt der Krise nur etwas mehr als die Hälfte weiter, davon gerade mal 250 im Home-Office. Das wirft bei Stadträten Fragen auf.

Um das Infektionsrisiko zu senken, „erfolgte zunächst eine Reduzierung auf das betriebsnotwendige Personal (ca. 1 600 Bedienstete)“, so Personalbürgermeister Sven Schulze (48, SPD)

auf eine Anfrage von Stadtrat Kai Hähner (46, CDU). Infolge der Corona-Verordnungen des Freistaates wäre Personal „für diese Zeiträume ganz oder teilweise von der Arbeit freigestellt“. Rund 280 Mitarbeiter wurden in Kurzarbeit geschickt.

Stadtrat Hähner wundert sich: „Wenn ich die Zahlen zusammenzähle, komme ich auf rund 2 000 Bedienstete, die bei vollen Bezügen zu Hause sitzen. Da wurde wohl der einfachste Weg gewählt.“ Auch die Quote von sechs Prozent Home-Office hält der Stadtrat für

„sehr niedrig“. Hähner will das Thema noch nicht abhaken: „Wir werden in der Fraktion besprechen, wie wir weiter verfahren.“

Auch FDP-Stadtrat Jens Kieselstein (39) hält Freistellungen in Größenordnungen „gegenüber anderen Chemnitzern, deren Einnahmen komplett weggebrochen sind, für nicht vermittelbar. Die Zeit hätte für Schulungen im Bereich Digitalisierung genutzt werden können.“

Auf Nachfrage teilte die Stadt mit, dass sich die Zahl von ca. 1 600 Personen auf

Mitarbeiter mit automatisierter Zeiterfassung bezieht. „Bereiche mit manueller Zeiterfassung sind in diese Betrachtung nicht einbezogen worden.“

Darunter zählen knapp 400 Bedienstete der Feuerwehr sowie Kita-Mitarbeiter, die für Notbetreuung eingesetzt waren. Hinzu kämen 350 Mitarbeiter im Urlaub, mit Krankenschein oder Überstunden-Abbau. MS



Ruhe im Rathaus - zwischen 19. März und 7. April gab es nur Notbetrieb.

Fotos/Montage: Kristin Schmidt (2), dpa/Karl-Josel Hidenbrand



CDU-Stadtrat Kai Hähner (46) hat offene Fragen zu freigestellten Verwaltungsmitarbeitern.

Autokino wird zur Kulturbühne

Das Autokino Chemnitz an der Messe bietet jetzt auch Kultur: In den vergangenen drei Wochen sahen hier mehr als 7 000 Besucher Spiel- und Kinder-Filme. Neben Filmpremieren erobern nun auch Poetry-Slams, Liedermacher und Kabarettisten die Bühne.

Am 19. Mai steht Kabarettistin Ellen Schaller (55) beim Best-of „Geht's noch?“ mit Programm-Perlen der vergangenen sechs Jahre auf der Bühne. „Das wird ungewöhnlich. Ein Austausch mit dem Publikum wie in einem Kabarett-Keller ist nicht möglich. Des-

halb passe ich das Programm auf die Autokino-Atmosphäre und junge Leute an. Ich freue mich über Autos, die wackeln wie in den 1950er-Jahren - wegen Lach-Attacken natürlich“, sagt Schaller.

Vom 23. bis 28. Mai gibt es vor den Filmen kulturelle Vorprogramme. Der Piano-Entertainer Martin Schmitt (52) spielt das Warm-up vor „Rocketman“ (23.5.). Ab 24. Mai bringt der Lions Club Rabenstein Liedermacher groß raus. Olaf Schubert (Kino Metropol) zeigt am 29. Mai eine Film- und Fotoreportage über Vietnam und am 12. Juni moderiert Gerrard Schueft (Parksommer) einen Poetry-Slam. tmo

Kabarettistin Ellen Schaller (55) gibt ihre Programm-Perlen auf der Autokino-Bühne zum Besten.



Foto: FR



Foto: dpa/Jan Voigt

Im Autokino Chemnitz sind nicht nur Filme, sondern auch Kultur- und Kabarett-Highlights angesagt.

Am Freitag eröffnet Campingplatz Darf in Rabenstein geduscht werden?

Verwirrung um die Campingplätze: Die Betreiber der Anlage in Rabenstein freuen sich zwar über die Wiedereröffnung ab Freitag, kennen aber noch nicht die Hygiene-Details. Die Öffnung aller Campingplätze in Sachsen ist zwar beschlossen, aber die Nutzung der sanitären Anlagen noch unklar. Eine Entscheidung soll heute fallen.

„Das würde für die Camper ein großes Problem, sollten Duschen und Toiletten weiter gesperrt bleiben“, sagt Mitbetreiber Peter Barthel (58). Nicht einmal beim Sozialministerium in Dresden gibt es vier Tage vor der geplanten

Öffnung eine Auskunft, was Gäste dürfen und was nicht. 60 Plätze bietet der Campingplatz für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte. Vor allem Letztere sind auf die sechs Duschkabinen, das Behindertenbad, neun WCs

und drei Urinale angewiesen. Am Nachmittag schickte die Stadt ein Vorab-Konzept an den Campingplatz. Danach sollen die sanitären Anlagen erlaubt sein, aber eventuell müssen Waschbecken gesperrt werden. bri



Darf der Sanitärbereich nach Öffnung der Camping-Anlage genutzt werden?



Campingplatz-Co-Chef Jens Arnold (56) an den Waschbecken.

Fotos: Uwe Meinhold, Matthias Lippmann



Innungsobermeister Karsten Weise (53) will die Berufsausbildung für Tischler in Chemnitz behalten.

Ausbildungsstandort Chemnitz in Gefahr

Tischler-Lehrlinge sollen nach Zschopau

In der Handwerkerschule ist der Neubeginn nach der Corona-Pause überschattet: Die 150 Tischler-Lehrlinge befürchten die Verlagerung ihrer Ausbildung ab 2021 nach Zschopau und haben eine Online-Petition gestartet.

ich, dass einige Tischlereien ganz darauf verzichten, Lehrlinge auszubilden. Wir haben deshalb an das Ministerium und an die Stadt als Schulträger geschrieben.“

Der Schulleiter der Handwerkerschule, Wolfgang Ullmann (64), wurde

von der Ankündigung im März überrascht: „Tischler werden an unserer Schule seit 1912 ausgebildet. Es wäre das Ende einer langen Tradition. Wir haben modern ausgestattete Werkstätten, viele innovative Projekte.“

Auch die Handwerkskammer hält nicht viel von der Zentralisierung. „Es wäre wünschenswert, die etablierte Ausbildungsstätte in Chemnitz zu erhalten“, so Presse-Referentin Romy Weisbach (46). Die endgültige Entscheidung fällt im Herbst. MS



Der Unterricht in der Handwerkerschule läuft wieder. Im Foto: Alina Berkhardt (19) und Lehrerin Annett Matthe-Grumbd.



Im Berufsschulzentrum Technik lernen rund 1 100 Berufsschüler.

In diesem Haus in Elterlein soll die berühmte Montanunternehmerin zur Welt gekommen sein.



Bürgermeister Jörg Hartmann (60) hat den Schlüssel zum künftigen Barbara-Uthmann-Haus.



Fotos: Ralph Kunz (3), Hendrik Schmidt/Dpa, Zeichnung: Thomas Bartels

Borten-Königin Barbara Uthmann Elterlein ehrt Erzgebirgs-Legende

ELTERLEIN - Endlich ein Zuhause für Barbara Uthmann! Das leer stehende Elternhaus der erzgebirgischen Unternehmer-Legende in Elterlein soll soziokulturelles Handwerkszentrum werden. Das Projekt gewann 200 000 Euro Fördergeld vom Freistaat.

In der Bewerbung war von „Geburtsort“ in Elterlein und „karitativem Engagement“ der Ikone die Rede. Doch wurde sie wirklich dort geboren? Ihre Ehrung stellt keiner infrage, aber am Image als karitative Spitzen-Krämerin scheiden sich die Geister im Erzgebirge.

Für Bürgermeister Jörg Hartmann (60) stammt „Uthmann mit Doppel „t“ definitiv aus Elterlein“. „Wir freuen uns über

die Projekt-Prämierung. Es liegt nun viel Arbeit vor uns. Mit dem Geld wird erst mal die baufällige Substanz gesichert.“ Im neuen Barbara-Uthmann-Haus soll

künftig Handwerkstradition gelehrt, Nachhaltigkeit vermittelt und mit depressiven

Im Barbara-Uthmann-Haus sollen Techniken wie Klöppeln, Knüpfen und Weben wiedererweckt und erhalten werden.



Menschen gearbeitet werden. Indes beansprucht auch Annaberg den Geburtsort der Uthmann. Hier steht ihre Statue als Wahrzeichen des Marktplatzes. Heimatforscher Reinhart (67) freut sich zwar, dass Elterlein die Montanunternehmerin ehrt, aber als selbst ernannter „Legenden-Schänder“ stellt er klar: „Sie wurde nicht in Elterlein, sondern in Annaberg geboren. Sie war auch keine Wohltäterin, sondern eine privilegierte,

frühkapitalistische Händlerin, die Borte an Messen verkauft hat. Als der Absatz der Schmuck-Stoffe sank, entließ sie Borten-Wirkerinnen. Und es gibt auch keinen einzigen Beweis dafür, dass jemals Spitze, mit der Barbara Uthmann angeblich gehandelt hat, in Annaberg produziert wurde.“

tmo



Reich und schön: Der Annaberger Künstler Thomas Bartels zeichnete die Unternehmerin Barbara Uthmann zum 500. Geburtstag mit Bleistift.

Foto: Ralph Kunz



Auf einem Brunnen in Annaberg wurde der Unternehmerin Barbara Uthmann ein imposantes Denkmal gesetzt.

Wer war die schöne Frau?

ANNABERG - Barbara Uthmann wurde 1514 in Annaberg geboren. Ihr Mädchenname war „von Elterlein“. Ihr Vater Heinrich arbeitete als Berg- und Hammerherr und dann Finanzbeamter in Annaberg. Mutter Ottilia Arnolt stammte aus Chemnitz.

Mit 15 heiratete Barbara den reichen schlesischen Patrizier Christoph Uthmann. Der kaufte 1550 die Saigerhütte Grünthal und

sicherte sich ein Monopol auf silberhaltiges Kupfer. 1553 erbte sie als Witwe das Hüttenwerk, verkaufte es 1567 an Kurfürst August. Barbara Uthmann handelte mit Borte, war gewiefte Unternehmerin, große Persönlichkeit des Erzgebirges, schenkte zwölf Kindern das Leben und starb am 14. Januar 1575 in Annaberg. Dass sie eine Klöppel-Pionierin war, ist umstritten und urkundlich nicht verbürgt.

Millionensegen für ländlichen Raum

CHEMNITZ/DRESDEN - Unser Dorf soll schöner werden! Das sächsische Ministerium für Regionalentwicklung fördert 70 von 362 eingereichten „Ideen für den ländlichen Raum“ mit fast fünf Millionen Euro.

Der historische Knast in Adorf/Vogtland soll als „Gefängnis creative“ Kultur- und Ausbildungsort werden. Dafür gab es die Höchstsumme vom 300 000 Euro. Die gleiche Summe bekommt Hartha. Hier erhalten Schüler in MINT-Fächern Beratung und Unterstützung von regionalen Unternehmen. In

Langenbernsdorf soll in den nächsten fünf Jahren an Vierseithof und Ex-LPG-Kantine für etwa zwei Millionen Euro ein neuer Ortskern entstehen. „300 000 Euro sind ein Anschlag, der zusätzliche Handlungsfreiheit schafft. Wir können das Vorhaben ausschreiben. Der beste

Entwurf wird mit den Dorfbewohnern abgestimmt“, sagt Bürgermeister Frank Rose (52, parteilos) zum Geldsegen. In Lugau-Ursprung fließen 200 000 Euro in einen Therapiegarten, ein „Zukunft-Haus“ mit E-Tankstelle und eine Bürger-App. tmo



Am Weißen Ross in Langenbernsdorf soll der Ortskern schöner werden. 300 000 Euro helfen bei den geplanten Baukosten von ungefähr 2,5 Millionen Euro.



Langenbernsdorfs Bürgermeister Frank Rose (52) will Vierseithof und Ex-LPG-Kantine integrieren.

Mit Volkskunst, Couch-Theater und Mundart durch den Tag

• **Volkskunst-Ausstellung:** Die Manufaktur der Träume in der Buchholzer Straße 2 in Annaberg hat wieder geöffnet. Zu entdecken gibt es 1000 Exponate erzgebirgischer Volkskunst aus drei Jahrhunderten. Zunächst ist die Ausstellung montags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr offen. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 4 Euro. Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter: www.annaberg-buchholz.de/manufaktur-der-traeume

• **Couchgeflüster:** Das Chemnitzer Fritz-Theater unterhält auf seiner Internetseite (www.fritz-theater.de) mit einem kleinen TV-Format. Dabei dürfen Theaterfiguren aus den bisherigen Stücken zu Wort kommen. In den

Das Erlebnis-museum „Manufaktur der Träume“ zeigt jede Menge erzgebirgische Volkskunst.

aktuellen Folgen sehen Sie den 13-Sterne-Koch Jacques (Thomas Weidauer) mit seltsamen kulinarischen Tipps, Isabelle Weh (38) als Maria, die überforderte Mutter von drei Kindern, sowie die Witwe (Silvia Klemm) aus dem Stück „Granaten“. Jede(r) von ihnen hat einen ganz eigenen Blick auf den Alltag in Zeiten von Corona.

• **Sprachkurs:** In der Welt der erzgebirgischen Sprache gibt es un-

zählige Begriffe, die für „Insider“ klar, für viele aber nicht gleich zu verstehen sind. Die Vielfalt ist so groß, dass der Annaberger Gästeführer Robby Schubert heute schon zum vierten Teil seiner Videoserie „Erzgebirgisch für Anfänger“ einlädt. Er geht 14 Uhr online. Den Link zur erzgebirgischen Mundart finden Sie unter www.annaberg-buchholz.de (Stichwort: Kultur).

Echte Haft für falsche Beute

PLAUEN - Neues zum peinlichen Sparkassen-Einbruch in Plauen (MOPO berichtet): Ein Ganoven-Duo stieg nachts in die Bank in der Bahnhofstraße ein,



Diese Vitrine mit Gold-Attrappen plünderten die Einbrecher in der Sparkasse.

plünderte eine Vitrine mit Goldmünzen und -barren. Doch es waren billige Messing-Attrappen. Für die zwei hat das trotzdem ernsthafte Konsequenzen.

So wenig schlau die Täter bei der Auswahl ihrer Beute waren, so dumm stellten sie sich beim Einbruch an. Ohne Maskierung waren die Gesichter auf den Überwachungskameras gut zu erkennen - zwei Tage später nahm die Polizei den wegen mehrerer Vorstrafen gut bekannten Haupttäter (28) aus Plauen und seine Lebensgefährtin (40) fest. In einer Wohnung fand die Kripo noch Beute aus einem Einbruch im April ins Debeka-Büro in Plauen. Der Mann kam in U-Haft. Der

Zwickauer Brauerei erfindet Espresso-Bier



▲ Genuss-Welt-Inhaber André Richter präsentiert gemeinsam mit Eva Adler, Rico Püschel sowie Stefan und Tino Wängig (v.l.) von der „Kevin Brewery“ das neue Espresso-Bier.

Die Bier-Kreation ist in der Genuss-Welt am Alten Steinweg erhältlich. ►

ZWICKAU - Espresso oder Bier? Am besten beides zusammen! Die Zwickauer „Kevin Brewery“ hat ein neues, exklusives Espresso-Bier gebraut. Die Idee dazu hatte die Kaffeerösterei „Genuss-Welt Richter“ am Alten Steinweg.



Foto: Ralph Köhler/ProPicture

„Wir verkaufen schon länger die Biere von Kevin, wollten immer etwas Gemeinsames machen“, sagt André Richter (45), Inhaber der Genuss-Welt. „Wir waren sofort begeistert von der Idee“, erzählt Stefan Wängig (36) von der „Kevin Brewery“. „In der schwierigen Zeit können wir uns so gegenseitig unterstützen.“ Das ungewöhnliche Getränk ist ab sofort nur in der Genuss-Welt erhältlich. Eine 0,33-Liter-Flasche mit einem Alkoholgehalt von 4,6 Prozent kostet 3,20 Euro.

„Es handelt sich um ein Stout: ein dunkles, malziges Bier. Eine spezielle in der Genuss-Welt geröstete Espresso-Bohne gibt den besonderen Geschmack“, erklärt Wängig. „Wer es lustig findet, kann das Bier auch aus einer Tasse trinken.“ Auf dem Flaschenetikett ist die Silhouette der Schumann-Stadt abgebildet. „Es ist ein Bier von Zwickauern für Zwickauer.“ Na dann, Prost! mgo

Hunderte Autos mit falscher Plakette

TÜV-Skandal noch viel schlimmer als gedacht

CHEMNITZ/DÖBELN - Plaketten-Schwindel im großen Stil: Im Landkreis Mittelsachsen haben Betrüger offenbar Hunderte Fahrzeuge zu Unrecht durch die Hauptuntersuchung

gebracht. Bis zu 1600 Autos könnten betroffen sein. Der Schwindel zieht sich bis ins Landratsamt. Ein Mitarbeiter (42) steht demnächst vor Gericht.

Nur Stück für Stück wird der komplexe Korruptionsskandal um falsche TÜV-Plaketten greifbar. Seit 2016 ermittelt das Landeskriminalamt (LKA) in diesem

Fall (MOPO berichtete). Mehrere Telefongespräche wurden als Beweismaterial gesammelt. Ein Prüferingenieur (42) wurde bereits zu 22 Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Er hatte in 16 Fällen TÜV-Siegel vergeben, ohne sich die Fahrzeuge anzuschauen. Mittlerweile hat der Mann Berufung eingelegt.

Im Fokus der Ermittler stehen weiterhin der Betreiber (55) eines privaten Zulassungsdienstes, ein Mitarbeiter (32) der Kfz-Zulassungsstelle Mittweida sowie ein Mitarbeiter (51) des Prüferingenieurs. Am 6. Juli steht der Mitarbeiter der

Zulassungsstelle Mittweida wegen Bestechlichkeit und Vorteilsannahme vor dem Amtsgericht Döbeln. „Er soll aus dem Amt heraus nach freien Wunsch Kennzeichen recherchiert und diese den Komplizen mitgeteilt haben“, sagt Ingrid Burghart, Sprecherin der Staatsanwaltschaft Chemnitz. Weitere Strafverfahren gegen Kunden sind möglich. Zwei Fahrzeugbesitzer aus der Region Waldheim wurden bereits zu Geldstrafen verurteilt.

Auch das Landratsamt hat Ermittlungen angestellt. Eine Prüfung beim Kraftfahrt-Bundesamt ergab 1600 Fahrzeug

ge mit falschem TÜV im Landkreis. Ob diese tatsächlich alle mit dem Betrugsfall zu tun haben, ist unklar. Der angeklagte Mitarbeiter ist laut Sprecher André Kaiser nicht mehr in der Zulassungsstelle tätig. tgr



Oberstaatsanwältin Ingrid Burghart

Im großen Stil hat die TÜV-Mafia falsche Plaketten ausgestellt.

Von wegen Hauptuntersuchung: Es wurden TÜV-Siegel vergeben, ohne sich die Fahrzeuge anzuschauen (Symbolfoto).

In Mittweida steht das Landratsamt Mittelsachsen. Hier ist auch die Kfz-Zulassungsbehörde untergebracht.

Diebe klauen Schwalbe aus Hotel-Tiefgarage



In dieser Hotel-Tiefgarage in Plauen stand die „Schwalbe“ von Ronald Albrecht (54).

PLAUE/ZWICKAU - Diese Schwalbe machte vor dem Sommer leider den Abflug: Diebe klauten den wertvollen Simson-Roller von Ronald Albrecht (54) aus der Tiefgarage des Plauener Best-Western-Hotels in der Strassberger Straße. Der Besitzer ist tieftraurig: „Ich fahre die Schwalbe seit 20 Jahren. Die gehört zur Familie.“

Der DDR-Roller in Sahara Braun aus dem Jahr 1979 ist restauriert und locker 2500 Euro wert. „Ich brauche ihn am Wochenende und bei schönem Wetter“, sagt Ronald Albrecht, der ansonsten Auto fährt. Für Auto und Simson hat sich der Plauener einen Dauerstellplatz in der Hotel-Tiefgarage gemietet. „Am Sonnabend war die Schwalbe noch da, am Sonntag war sie weg.“

Nicht die einzige gestohlene Simson am Wochenende. Von einem Grundstück in der Plauener Gar-

tenstraße verschwand eine schwarzrote S51, aus einem Hinterhof in der Friedrich-Engels-Straße in Zwickau stahlen Unbekannte eine schwarze S51. Gesamtschaden: rund 7000 Euro.

Die Polizei sucht Zeugen zu den Diebstählen unter den Telefonnummern 03741/140 oder 0375/44580. Wobei sich Ronald Albrecht keine großen Hoffnungen macht: „Ich vermute, die Täter wollen nur die Ersatzteile haben.“ bri

Eine Simson in Sahara Braun - seit 20 Jahren der ganze Stolz von Ronald Albrecht.



Foto: Ellen Lehnert, privat

Blaufahrer haut ab - mit Polizisten auf der Rückbank

NAUSSLITZ - Ein sportlicher Polizist hat in der Nacht zu Samstag den Fluchtversuch eines betrunkenen Autofahrers vereitelt. Im Vollrausch war der Blaufahrer (18) mit seinem Renault Megane auf der K9225 zwischen Naußlitz und Rabitz in eine Kontrolle gerast. Nachdem er bereits 1,18 Promille ins Röhrchen gepustet hatte, witterte er eine letzte Chance, doch noch zu entkommen. Er gab

Gas - doch ein Polizist war schneller, sprang auf die Rückbank des Cabriolets und raste mit dem Flüchtigen mit 120 km/h davon. Die Kollegin im Streifenwagen mit Blaulicht hinterher. Nach sechs Kilometern wilder Fahrt hatte der Polizist den Betrunkenen endlich so weit, dass dieser in Schönau freiwillig anhält. Es stellte sich heraus, dass der Blaufahrer nicht einmal über eine Fahrerlaubnis verfügt. am

Ohne Fleppen Unfall gebaut - verurteilt

Bruchpilot schiebt alles auf erfundenen „Autodieb“

DRESDEN - Schlimm genug, dass Marcel S. (30) seinen Benz C 300 ohne Führerschein steuerte. Der Chef einer IT-Firma fabrizierte zu dem einen Unfall, flog zu Fuß vom Tatort und meldete den 184-PS-Boliden als gestohlen. Natürlich kam die Wahrheit ans Licht. Gestern saß der gelehrte Versicherungskaufmann vorm Amtsrichter in Dresden.

Seine Schwindelei flog recht schnell auf. „Bei dem Unfall hatten mehrere Leute einen Schutzengel“, konstatierte der Richter. „Das war hollywoodreiff!“ Er verdonnerte den Bruchpiloten zu 7000 Euro Strafe. Ob und wann die Führerscheinbehörde Marcel S. je wieder einen Führerschein zubilligt, steht in den Sternen. sts

„Den Wagen als gestohlen zu melden, war für mich die einzige Möglichkeit, alles plausibel zu erklären“, gestand Marcel. Der Führerschein war ihm wegen Trunkenheit schon entzogen worden, dennoch fuhr er im Januar 2018 im Benz über die Lommatzcher Straße. An der Kreuzung Bunsenstraße krachte er frontal in einen Toyota, der links abbiegen wollte. Seine Ampel sei gelb gewesen, erklärte Marcel, er habe die Wahl zwischen „Vollbremsung“ und durchfahren gehabt ...

„Ich wollte abbiegen, schaute nach möglichen Radfahrern, und als ich mich wieder umdrehe, rast der Wagen in meinen“, erinnerte sich der Toyota-Fahrer (78), dessen Auto um 180 Grad gedreht wurde. Dem ehemaligen Ingenieur passierte zum Glück nichts. Der Benz flog nach dem Crash über den Fußweg, kam krachend am Trafohaus zum Stehen. Unmittelbar vor der Haltestelle, in die gerade ein Bus eingefahren war, die Türen geöffnet wurden - das war knapp.

Ein Zeuge sagte, der Benz hätte kurz vor der Kollision trotz Sperrstreifen rasend überholt. Marcel rannete nach dem Unfall davon. Er ließ aber Papiere und Originalschlüssel zurück.



Crashpilot Marcel S. (30) ist derzeit nur per Bus und Bahn unterwegs.

Foto: Peter Schulze



Die Unfallstelle nach dem Crash: Im Vordergrund der demolierte Toyota, der um die eigene Achse gedreht wurde. Auf der anderen Straßenseite blieb der schrottreife Benz liegen.

Foto: Roland Halkasch

Nachrichten

Polizisten erschießen Bullen

NIEDERFROHNA - Polizisten haben im Landkreis Zwickau einen ausgerissenen Jungbullen erschossen. Zuvor war das Tier auf der A 72 unterwegs gewesen. Deshalb wurde die Autobahn ab dem Parkplatz Mühlbachtal vorübergehend gesperrt. Nachdem der Bulle die Autobahn verlassen hatte und weiter in Richtung der S241 lief, erschossen Beamte mit Einwilligung des Besitzers das Tier.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen:

2, 9, 17, 22, 23, 36;
Superzahl: 7.

Die Quoten:

Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 12 559 717,20 Euro);
Kl. 2: 3 x 529 715,90 Euro;
Kl. 3: 99 x 8 025,90 Euro;
Kl. 4: 709 x 3 362,00 Euro;
Kl. 5: 5 077 x 156,50 Euro;
Kl. 6: 36 737 x 43,20 Euro;
Kl. 7: 97 538 x 16,20 Euro;
Kl. 8: 697 632 x 10,20 Euro;
Kl. 9: 751 777 x 5,00 Euro.

13er-Wette:

0-1-0-0-0-2-0-1-2-1-0-0-2.

Die Quoten:

Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 40 819,20 Euro);
Kl. 2: 4 x 5 831,30 Euro;
Kl. 3: 132 x 176,70 Euro;
Kl. 4: 1 209 x 24,10 Euro.

(alle Angaben ohne Gewähr)



Unter dieser Autobahn-Brücke liegt die Munition im Fluss.

Foto: Michael Strommeier

Granaten-Bergung an A 9 verschoben

LEIPZIG - Die für Mai geplante Räumung von Weltkriegsmunition im Fluss Wilde Luppe an der A9 bei Leipzig muss verschoben werden. Die Corona-Krise habe auch bei den Kampfmittelräumern die Abläufe durcheinandergewirbelt, sagte Jürgen Scherf, Sprecher des Polizeiverwaltungsamtes. Wann die explosiven Hinterlassenschaften aus dem Zweiten Weltkrieg nun aus dem Fluss an der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt geholt werden, ist noch offen. Unter Pandemie-Bedingungen könne das aufwendige Projekt nicht durchgeführt werden.

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges hatten Wehrmachtssoldaten von einer Brücke der damaligen Reichsautobahn aus Granaten und Munition in den Fluss gekippt. Ein Großteil des Kriegsschrotts steckt im Schlick. Während der Bergung müsste die A9 tagelang für den Verkehr gesperrt werden. Ein alternativer Plan sieht vor, auf dem Standstreifen aus Schiffscontainern einen „Splitterfang“ zu errichten und den Verkehr dahinter zu ermöglichen.

LEIPNITZ - Eigentlich wollte Michael Heidelberg (43) vor Ostern loslegen und als Neubesitzer den Leipziger Dorfgasthof „Zur Linde“ mit über 200-jähriger Geschichte wieder eröffnen. Dann kam Corona.

Der rustikale Tresen steht

verwaist im Schankraum, aus dem Zapfhahn ist seit Monaten kein Bier mehr geflossen. In Leipzig, einem Ortsteil von Grimma, hat die Corona-Krise Michael Heidelberg einen dicken Strich durch seine Pläne gemacht. Rechtzeitig vor Ostern wollte er als Neubesitzer den traditionsreichen Gasthof

„Zur Linde“ wieder eröffnen. Doch dann kam der Lockdown. Nun zeichnet sich für den gelernten Koch Hoffnung ab: Von Freitag an soll er wieder öffnen dürfen. „Ich würde gern aufmachen wollen“, sagt Heidelberg. Doch ihm ist im Detail noch unklar, unter welchen Voraussetzungen Gäste

bewirtet werden dürfen. Erst heute will die Landesregierung die Auflagen verkünden. „Meine größte Sorge ist es, welche hygienischen Standards einzuhalten sind“, so Heidelberg. Denn die Zeit ist knapp. So muss der Gastronom noch schwer zu bekommendes Desinfektionsmittel

besorgen, Getränke und Lebensmittel bestellen. „Es gibt schon Gedankenspiele, dass, wenn die Auflagen zu hart sind, ich lieber noch zwei Wochen länger warte“, grübelt er. Seinen Mut hat Heidelberg trotz des Fehlstarts nicht verloren. „Die Linde lebt“, sagt er kämpferisch.



Michael Heidelberg (43) vor seiner Gaststätte „Zur Linde“. Er ist erst seit Kurzem Betreiber der Schenke im Muldental und wollte ursprünglich vor Ostern eröffnen.

Foto: dpa/Sebastian Willnow

Staatsregierung gibt die Lockerungs-Regeln bekannt

Heute ist der entscheidende Tag für Sachsens Wirte

Der Luisenhof als „Balkon von Dresden“ öffnet ab Freitag auch wieder seine Terrasse - aber, wie im Innenbereich, mit weniger Tischen.



Andre Gruhle (45) vom Miramar auf dem Schlossberg in Chemnitz freut sich auf den Neustart.

Von Torsten Hilscher

Carsten Rühle (50) ist präpariert: „Wir haben unsere Tische in einem Abstand von 1,50 Meter zueinander aufgestellt“, sagt der Wirt des Dresdner Luisenhofs. „Vorsorglich“ hat er das getan. Denn wie Rühle wartet die gesamte sächsische Gastronomie auf konkrete Handreichungen, die erst heute bekannt gegeben werden.

„Die Gespräche laufen noch, um die neue Verordnung zu konkretisieren“, sagte gestern ein Vertrauter von Arbeitsminister Martin Dulig

(46, SPD), der mit dem Haus von Gesundheitsministerin Petra Köpping (61, SPD) Details ausformuliert. Aber selbst heute im beschließenden Kabinett könnte sich noch einiges ändern, so der Vertraute weiter.

Fest steht schon: Ganz so schlimm wie im Bundesland NRW seit heute will es Sachsen nicht treiben. Dort muss sich jeder Gast in eine Liste eintragen. Der Wirt wiederum muss dem Gast „hinterher desinfizieren“, das betrifft den Tisch, den Stuhl, theoretisch auch die Tischdecke. Nach jedem abgeräumten Geschirr muss sich das Personal

die Hände waschen. „Da müsste ich mir ja einen eigenen Desinfektor anstellen“, sagt ein anderer erfahrener Dresdner Gastronom kopfschüttelnd.

Weil aber Sachsen bei Lockerungen die liberalste Haltung in Deutschland hat, können die Wirte hier ab Freitag vermutlich freier agieren als anderswo, so Touristiker, die an den Regeln mitarbeiten. Es werden zum Beispiel Gesellschaften aus bis zu zwei Familien mit insgesamt 35 Leuten erlaubt sein.

Bei aller Freude: Lustig ist das nicht immer. Rühles erste Gruppe ist eine Trauergesellschaft.



Martin Dulig (46, SPD) vor drei Wochen auf dem Dresdner Neumarkt. Eingeladen hatte die Initiative „Leere Stühle“ von sächsischen Hoteliers und Gastronomen.

Foto: Montage: Kristin Schmidt, Ove Landgraf, Eric Münch, Thomas Turpe



Lößauer Brauer macht aus Bier einen Brand

LÖBAU - Hektoliterweise Bier wurde in den vergangenen Wochen, in denen die sächsischen Gastrobetriebe geschlossen waren, nicht getrunken. Manche Brauerei ist kulant und nimmt ungeöffnete Bierfässer zurück. In Löbau findet man sogar noch eine Verwendung für den zurückgegebenen Gerstensaft.

„Rund 20 Prozent des Umsatzes macht Fassbier aus“, sagt Barbara Sarx-Lohse (45) vom Sächsischen Brauerbund. „Und die fehlen nun.“ Wie viele Liter Bier ungetrunken geblieben sind, weiß niemand.

Steffen Dittmar (56), Chef der Brauerei Lößauer Bergquell, ist einer der wenigen Brauer, der bereits ausgelieferte

Bierfässer zurücknimmt. „Ich sehe das als ein Entgegenkommen“, sagt er. „Wir hoffen alle, dass die Gastronomen bald wieder vollumfänglich öffnen können und dann eben wieder frische Fässer bei uns ordern. Es fallen ja auch Volks- und Stadtfeste aus, die wir beliefern würden.“



Holger Zastrow (51, FDP) und Robert Malorny (40, FDP)

Notfonds und Werbung für Dresdens Gastronomen

DRESDEN - Vier verkaufsoffene Sonntage pro Jahr, Gebührenbefreiungen, Notfonds für Stadteinfeste, kostenfreie Werbung: Mit einem 10-Punkte-Programm will die FDP Wirten, Gastronomen und Händlern in der Landeshauptstadt helfen.

„Diese Branchen sind extrem wichtig - haben im Gegensatz zu anderen Bereichen momentan aber fast keinen Umsatz“, so Stadtrat Robert Malorny (40). Daher soll es das gesetzliche Maximum an offenen Sonntagen geben. Die Sondernutzungsgebühren sollen bis Ende 2022 entfallen. Werbung für Events solle großzügig genehmigt werden und kostenfrei sein. Weil zum Beispiel der Frühjahrsmarkt ausfallen musste, könnte es auf Altmarkt, Prager Straße und Hauptstraße Sommer-Pop-Up-Märkte geben.

Die kompletten Einnahmen der Bettensteuer (etwa zehn Millionen Euro pro Jahr) würden in das Tourismus-Marketing gesteckt. FDP-Chef Holger Zastrow (51): „Wir brauchen eine Ideen-Willkommenskultur für Leute, die nicht aufgeben.“ Einige der Ideen sollen in den Rat eingebracht werden, andere mit der Verwaltung besprochen werden.

Fotos: Lutz Hentschel, dpa/Peter Endig



Bei der Gräfin Cosel fand man mehrere Coselgulden nach ihrem Tod in ihrem Sessel.

Von Anneke Müller

Ihn kennt in Sachsen jedes Kind: Heute vor 350 Jahren wurde August der Starke (1670-1733) geboren. Um ihn ranken sich unzählige Legenden. Gern wird erzählt, dass Sachsens Vorzeigekurfürst Hufeisen mit bloßen Händen zerbrach und auf der Brühlschen Terrasse seinen Daumenabdruck in einem Gelände hinterließ. Ihre Majestät leistete sich aber noch mehr „starke Stücke“. Zum runden Geburtstag lesen Sie hier nun sechs schillernde Fakten, die wohl kaum jemand kennt:



Der Coselgulden soll durch eine Wette mit der Mätresse entstanden sein.

350 Jahre! Kurfürst mit der Lizenz zum Seitensprung

August der Starke - die letzten Geheimnisse

1. Coselgulden - August liebte die Frauen - und diese ihn. Ein Dutzend Mätressen, die er unterhielt, sind verbrieft. Neun Kinder hatte er offiziell - davon nur eines mit seiner Ehefrau. Ständig verliebt soll er gewesen sein. Im Liebesrausch war er auch mit der Gräfin Cosel (1680-1765), die ihm sogar drei Kinder schenkte. August soll mit seiner Mätresse gewettet haben, ihre Vagina auf eine Münze prägen zu lassen. Tatsächlich: Auf dem Cosel-Gulden sind das polnische und das sächsische Wappen so nebeneinander gestellt, dass der Zwischenraum die Intimzone der Gräfin abbildet.



Der Riese Cajanus kam durch ein Tauschgeschäft an den Hof.

2. Liebes-Freibrief - Die außereheliche Liebe stand zu Augusts Zeiten noch unter schwerer Strafe. Nachdem August der Starke sich zum Karneval 1695 mit seiner Mätresse Aurora von Königsmark ganz und gar ungeniert gezeigt hatte, überkam ihn offenbar Angst: Er ließ

von drei Professoren der 1694 gegründeten Universität ein Gutachten verfassen - einen Freibrief zum Ehebruch -, der ihm straffrei sexuelle Beziehungen erlaubte. Allein Gott gegenüber musste er sich verantworten.

3. Starkes Erbe - Seine Stärke soll er übrigens von einer Frau geerbt haben: Cimburgis von Masowien (1397-1429) ist die „Sieben-Mal-Ur-Oma“ Augusts. Sie war die stärkste Frau des Mittelalters. Mit bloßen Fingern soll sie Nägel aus der Wand gezogen haben.

4. Riesen-Tausch - August schmückte sich gern mit Superlativen. Um 1730 hielt er sich den Riesen Daniel Cajanus (1704-1749) am Hof. Der maß 2,30 Meter und hatte sich ursprünglich am preußischen Hof für die Garde der „Langen Kerls“ beworben. Dafür war er zu groß. Nicht für August: Der bot zwei große Kroaten für den Riesen. Dieser diente als Fahnenträger der Kavallerie.



Auch August soll eine Flohfalle genutzt haben.

5. Berühmte Enkelin - August ist der Ur-Ur-Opa der französischen Schriftstellerin George Sand (1804-1876), ihre Ur-Ur-Oma die Mätresse Aurora von Königsmark (1662-1728). Wie ihr berühmter Vorfahre war auch sie kein Kind von Traurigkeit, was die Liebe und Leidenschaft angeht.

6. Flohfalle - Im Barock wurde bei der Körperpflege mehr Pu-

der als Wasser verbraucht. Man trug dazu auch eine Flohfalle. Ein kleines Amulett, in das beispielsweise ein Schweineblut getränktes Tuch kam, das das Ungeziefer anzog. August soll eine solche auch getragen haben.



August der Starke (1670-1733) hatte mehr Geheimnisse als Frauen.



An seinem Mythos arbeitete August schon zu Lebzeiten.

Mythos-Ausstellung auf Schloss Moritzburg

„350 Jahre Mythos August der Starke - Geschichte, Macht, Ehr.“, heißt die Sonderausstellung, die anlässlich von Augusts Jubiläum gestern auf Schloss Moritzburg eröffnet wurde. In zwölf Stationen wird die Geschichte von 350 Jahren Mythos August der Starke illustriert. Nicht der historische August ist das Thema, sondern was die Menschen mit der Zeit aus ihm ge-

macht haben. August hat zwar zu Lebzeiten bereits an seinem Mythos kräftig mitgearbeitet, doch seinen Namen „der Starke“ bekam er beispielsweise erst im 19. Jahrhundert. Mit Installationen, Filmen und ausgefallenen Exponaten (wie die Mätressenschau aus Porzellan) wird der Besucher bis 1. November durch das Königreich des wilden Wettiners geführt. Infos: www.schloss-moritzburg.de am



Augusts Mätressen sind aus Porzellan - je nach Wichtigkeit - auf den Sockel gesetzt worden.

Fotos: imago images, Wikipedia, Roger Paul, bpk, Archiv

Fotos: LUTZ FENSCHE

Feuer im Strandbad - Kiosk brennt ab

MARKRANSTÄDT - Erst Corona, dann Mistwetter und nun auch noch ein Feuer: Der Start der Badesaison am Strandbad Markranstädt (Kreis Leipzig) könnte nicht schlimmer ausfallen. In der Nacht zu Montag stand plötzlich der Kiosk des beliebten Erholungsareals am Kulkwitzer See in Flammen.

Obwohl gleich drei Ortsfeuerwehren zum Brandort eilten, gelang es den Einsatzkräften nicht mehr, das Verkaufsgebäude zu retten. Es brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Brandursachenermittler der Polizei fanden im Laufe des Tages schnell heraus, dass hier kein technischer Defekt zur Katastrophe führte. Ein bislang unbekannter Feuerfackel hatte das Gebäude angezündet. Die Höhe des Sachschadens konnten die Beamten noch nicht beziffern. Die Kripo ermittelt.



Da konnte auch die Feuerwehr nichts mehr retten - der Strandbad-Kiosk brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Foto: Einsatzfahrten Leipzig

BMW „fliegt“ von A38 ins Bergbau-Museum

LEIPZIG - Dieser Besuch im Bergbau-Technik-Park an der A38 war garantiert nicht beabsichtigt. Sonntagnacht hat ein in Richtung Kreuz Parthenaue fahrender BMW-Lenker (21) auf der Autobahn plötzlich die Kontrolle über sein Gefährt verloren. Der Kompaktwagen schoss rechts Wildschutzzaun und raste geradezu auf das Gelände des Freiluft-Museums. Erst unter dem

Ausleger des alten Schaufelradbaggers kam der BMW zum Stehen - mit hin rund 150 Meter von der Autobahn entfernt. Der 21-Jährige wurde dabei verletzt und musste vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden.

Was zu dem Unfall führte, blieb von der Piste, durchbrach einen Wildschutzzaun und raste beläuft sich laut Polizei auf 20.000 Euro.



Abflug bis unter den Kohlebagger - der BMW ist nur noch Schrott.

Foto: Einsatzfahrten Leipzig

Nächste Woche

Kasseler Rippchen

goldgelb geräuchert



3,95 € kg

MEINER MUKOVISZIDOSE SETZ' ICH MÄCHTIG ZU.

Julian hat seiner Mukoviszidose den Kampf angesagt. Wir unterstützen ihn dabei.

KÄMPFEN SIE MIT!

SPENDENKONTO
Sparkasse Märkisch-Oderland
IBAN DE97 1705 4040 0020 0590 43
BIC WELADED1301
Stichwort „Kampfansage“

MEHR UNTER
www.kinderkrebsnachsorge.de



Kreatives für unsere Kleinen



5,00 €

Wie sieht ein Riesenrüsseltier aus? Was ist ein Quägli? Und welche Gesichter schneiden Wabbel obbel und Ringelschneckenböde am liebsten? Dank kinderleichter Schritt für Schritt Anleitung können die 7 1/2 Monster sofort zu Papier gebracht werden. Zu jedem gibt es eine kurze witzige Beschreibung. Alle kleinen Monsterfreunde ab 5 Jahren sind daher eingeladen, ihre Favoriten mit bunten Stiften zum Leben zu erwecken.



9,99 €



5,00 €

Ausschneiden auf kleben, ausmalen das sind die Grundfähigkeiten, die Kinder ab 3 Jahren mit diesem Buch üben können. Nico Sternbaum liefert dazu simple Tiermotive wie Katze, Küken oder Hase. Die einfachen Basteltätigkeiten fördern die Feinmotorik und die Konzentration der Kinder. Das Buch startet mit den Einklebeblättern. Im zweiten Teil folgen die Seiten mit den Ausschneidemotiven. Zum leichten Herauslösen sind diese Seiten perforiert. Kurze lustige Reime begleiten die Bilder.

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt
Resonanz 11 09 111 Chenniz - Wo-Fr8-13 u. Sa 9-13 Uhr Tel. 0371-23 87 19-40/42 - t. chenniz@d. v. ed. l. e. n. g. u. n. e. d. e.

Dynamo muss auch bei negativen Tests für zwei Wochen in Quarantäne bleiben

Stadt-Pressesprecher Schulz verteidigt das Gesundheitsamt

Welche Talkrunde am Sonntag zum Thema Fußball - und damit auch zu den zwei weiteren Corona-Fällen bei Dynamo - auch lief, eine Frage tauchte immer wieder auf: Warum entschied das Gesundheitsamt der sächsischen Landeshauptstadt, das komplette Team in Quarantäne zu schicken? Stadtsprecher Kai Schulz verteidigte die Maßnahme.

Die ersten drei Corona-Fälle beim 1. FC Köln und auch der erste bei Dynamo wurden noch anders behandelt, nämlich so, wie es das DFL-Gesundheits- und Hygienekonzept vorsieht. Nur die betroffenen Personen wurden isoliert, die negativ getesteten Akteure

durften weiter trainieren. Nun hatte sich die Sachlage allerdings bei den Schwarz-Gelben geändert. Als der dritte Test am Freitag anstand, hatte Dynamo nicht mehr in kleinen Gruppen trainiert, sondern unter Vollkontakt mit allen. Das Ergebnis war dann nicht nur für Dynamo ein Schock, sondern für den kompletten Profi-Fußball in Deutschland. „Auch nach Gesprächen mit den Spielern ist nicht nachvollziehbar, wo die Überschneidung sein könnte. Zudem haben sich alle Spieler wieder im Mannschaftstraining befunden, dessen Ablauf haben sich die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes genau erklären lassen und

sind zum Schluss gekommen, dass man alle Spieler und Betreuer zur Kontaktgruppe 1 rechnen kann und auch sie unter Quarantäne gestellt werden müssen“, sagte Stadt-Pressesprecher Kai Schulz gegenüber der DNN.

Fest steht bereits, dass Dynamo die gesamten zwei Wochen in der Isolation bleiben muss. Daran könnten auch die Ergebnisse der nächsten, der vierten Testreihe, die heute durchgeführt wird, nichts ändern. Eine Verkürzung der Quarantäne schloss Schulz kategorisch aus.

Der Pressesprecher machte sich gestern richtig Luft, verteidigte vehement das Gesundheitsamt, sah sich zu einer Stellungnahme genötigt: „Ein Blick in die Zeitungen und Kommentare im Netz hat uns allen am Wochenende die Augen geöffnet: Nicht das Robert-Koch-Institut, die Wissenschaft oder die Gesundheits-

ämter sind die Wissensträger in der aktuellen Pandemie. Nein, der virologischen Sachverstand befindet sich bei der Deutschen Fußball Liga und so mancher Sportredaktion“, schimpfte er. Interessant ist dabei auch ein Fakt, den er erwähnt. Anfragen zur Öffnung von Kitas und Schulen von Freitag bis gestern: Null. Anfragen zu Dynamo: 26.

► Übrigens: Das Training im Nachwuchsbereich der SGD, das gestern wieder beginnen sollte, bleibt nun bis auf Weiteres ausgesetzt.

RASEN BETRETEN VERBOTEN!

„Rasen betreten verboten“. Das Schild im Rudolf-Harbig-Stadion kann frühestens am Pfingstwochenende im Geräteschuppen verschwinden. Bis dahin wird in Dresden nichts angepflegt.

RUDOLF HARBIG
STADION



Stadt-Pressesprecher Kai Schulz verteidigt das Gesundheitsamt vehement.

Foto: imago images/Stefan Kuttner, Holm Heils

Geyer: „Von Fairness und Gleichheit kann man nicht mehr reden“

DRESDEN - Nach der vom Gesundheitsamt angeordneten Quarantäne für den Zweitligisten Dynamo Dresden sieht Vereinsikone Eduard Geyer die Chancengleichheit für den Rest der Saison nicht mehr gegeben.



„Die ganze Situation ist nicht fair. Man kann das nicht vergleichen mit einer normalen Saison, es ist überall kompliziert geworden. Von Fairness und Gleichheit kann man nicht reden“, sagte der 75-Jährige. „Und für Dynamo Dresden ist es jetzt besonders hart.“

Das Gesundheitsamt Dresden hatte am Samstag nach zwei weiteren positiven Coronafällen für die gesamte Dynamo-Mannschaft sowie den Trainer- und Betreuerstab eine zweiwöchige Quarantäne angeordnet, da das Team bereits ins Mannschaftstraining zurückgekehrt war. Das für den 17. Mai geplante Auswärtsspiel bei Hannover 96 kann definitiv nicht stattfinden, auch die Partie in der Woche darauf gegen die SpVgg Greuther Fürth wird nicht am geplanten Termin möglich sein. Schon vor der Quarantäne-An-

ordnung wäre nach Ansicht Geyers ein geordneter Spielbetrieb unter gleichen Voraussetzungen nicht möglich gewesen. „Die Vereine haben unterschiedlich angefangen zu trainieren, in größeren oder in kleineren Gruppen, zu verschiedenen Zeitpunkten - es ist ein einziges Durcheinander. Fair geht es auf alle Fälle nicht zu Ende“, sagte der langjährige Spieler und Trainer bei den Dresdnern: „Es ist eine Saison, in der wir hoffen, dass viele Vereine durch die finanziellen Möglichkeiten durch Geisterspiele am Leben erhalten werden. Ansonsten hat das mit Chancengleichheit nichts zu tun.“

Ede Geyer sieht die Fortsetzung der Saison skeptisch - und macht sich Sorgen um Dynamo.

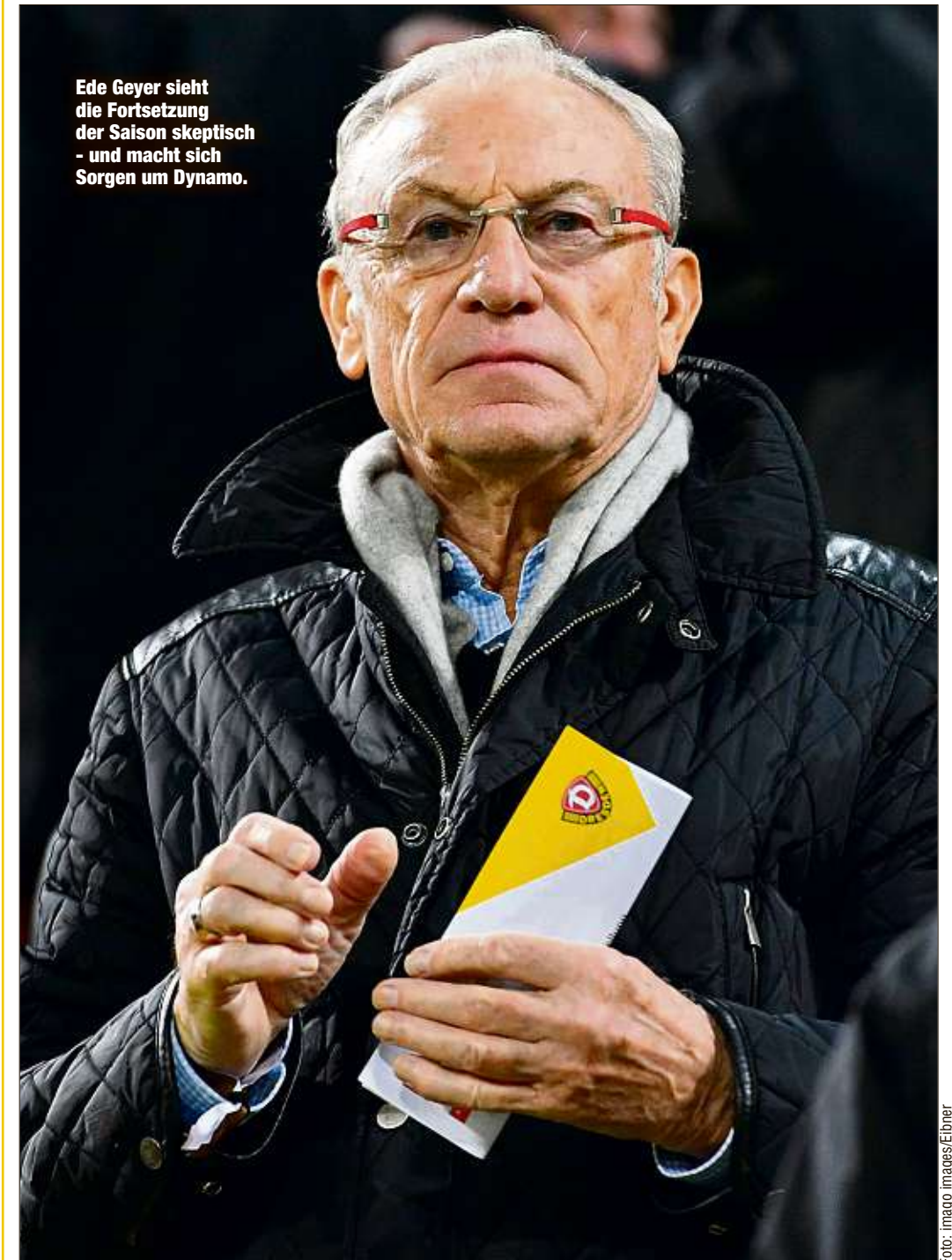


Foto: imago images/Elbner

2. Bundesliga

Regensburg - Kiel	Sa., 13.00
Bochum - Heidenheim	Sa., 13.00
FCE Aue - Sandhausen	Sa., 13.00
Karlsruhe - Darmstadt	Sa., 13.00
Hannover - Dresden	abgesagt
Bielefeld - Osnabrück	So., 13.30
St. Pauli - Nürnberg	So., 13.30
Greuther Fürth - Hamburg	So., 13.30
Wehen Wiesbaden - Stuttgart	So., 13.30

1. Arminia Bielefeld	25	14	9	2	50:24	51
2. VfB Stuttgart	25	13	6	6	41:28	45
3. Hamburger SV	25	12	8	5	48:28	44
4. 1. FC Heidenheim	25	11	8	6	34:26	41
5. SpVgg Greuther Fürth	25	10	6	9	37:33	36
6. SV Darmstadt 98	25	8	12	5	31:31	36
7. Holstein Kiel	25	9	7	9	38:38	34
8. FC Erzgebirge Aue	25	9	7	9	34:34	34
9. Hannover 96	25	8	8	9	34:37	32
10. Jahn Regensburg	25	9	5	11	36:42	32
11. FC St. Pauli	25	7	9	9	33:32	30
12. VfL Osnabrück	25	7	8	10	32:35	29
13. SV Sandhausen	25	6	11	8	30:33	29
14. 1. FC Nürnberg	25	7	8	10	34:45	29
15. VfL Bochum	25	6	10	9	40:45	28
16. SV Wehen Wiesbaden	25	6	7	12	31:43	25
17. Karlsruher SC	25	5	9	11	33:46	24
18. Dynamo Dresden	25	6	6	13	25:41	24

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Geisterspiel-Choreo FCE öffnet Stadiontore



Die Auer Fans dürfen beim Geisterspiel gegen Sandhausen zwar nicht im Stadion sein, ihre Transparente und Banner dürfen sie vorher aber anbringen.

AUE - Es ist ein etwas flau-es Gefühl vor dem ersten Geisterspiel im Erzgebirgsstadion. Wegen Corona muss der FC Erzgebirge zum ersten Mal in der Klubgeschichte seine Fans aus-sperren. Das heißt aber längst nicht, dass auch auf den Support verzichtet wird.

„Die Fanclubs dürfen ihre Zaunfahnen und Banner im Stadion anbringen, um für ein bisschen Heimspiel-Atmosphäre zu sorgen und unsere

Mannschaft in dieser schwierigen Situation zu unterstützen“, animiert Geschäftsführer Michael Voigt den eigenen Anhang, aktiv zu werden.

Die Veilchen öffnen hierfür sogar am Spieltag gegen Sandhausen vorzeitig die Stadiontore. Voigt: „Es ist erlaubt, die Transparente vor Spielbeginn vom Zuschauerbereich aus aufzuhängen. Natürlich gibt es einen engen Zeitkorridor, den wir beachten müssen, um nicht gegen die Hygieneverordnungen zu verstoßen. Hierzu sind

wir in enger Abstimmung mit den Fanclubs.“

Mit im Boot möchte er auch die ganz kleinen „Kumpel“ wissen. „Kindern ist die Situation schwer begreiflich zu machen, warum sie nicht ins Stadion gehen dürfen und wie lange das noch so sein wird. Damit sie ihre Mannschaft trotzdem anfeuern können, haben wir einen Malwettbewerb ins Leben gerufen. Mit den bis Donnerstag eingesendeten Zeichnungen wird gegen Sandhausen unser Familienblock geschmückt“, so Voigt.

Also dann: An die Stifte, fertig, los! **Michael Thiele**



FSV-Kanadier kehrt aus dem Heimaturlaub nach Zwickau zurück Muss Godinho in Quarantäne?

ZWICKAU - Seit Sonntag fährt der Trainingsbetrieb beim FSV Zwickau langsam wieder hoch. Coach Joe Enochs bleiben nur zwei Wochen, um die achtwöchige Corona-Pause aufzuholen und seine Elf wettkampffähig zu machen. Manches wird dabei mit der heißen Nadel gestrickt.

Das zeigt die Personalie Marcus Godinho. Der 22-jährige Außenverteidiger flog während der vom Verein angeordneten Kurzarbeit in die kanadische Heimat. Nach MOPO-Informationen kehrt er heute nach Zwickau zurück und muss - so sehen es die Corona-Auflagen vor - eine zweiwöchige häusliche Quarantäne antreten. „Wir informieren uns beim Gesundheitsamt, inwiefern eine Ausnahmegenehmigung erteilt werden kann“, hofft Sportchef Toni Wachsmuth auf eine frühere Trainingsteilnahme.

Andernfalls würde Godinho wohl erst zum Ligastart zurückkehren. Für die Startelf gegen Hansa Rostock fiele er mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit aus. Es ist ein Aspekt, der Enochs und seinem Trainerstab die Arbeit nicht erleichtert. Der nächste: Zwickau nahm als einer der letzten Drittligisten das Training wieder auf. „Das wird eine knifflige Geschichte. Wir wissen ja noch nicht einmal, wann wir das komplette Mannschaftstraining wieder aufnehmen können“, ist Enochs gezwungen, auf Sicht zu fahren: „Wir tasten uns langsam heran und fahren die Belastung schrittweise hoch.“

Wegen der Kurzarbeit durfte Enochs keine Trainingspläne mitgeben. „Man sieht aber, dass jeder die Zeit für sich genutzt hat. Wir planen einen zusätzlichen Leistungstest, jedoch nicht

gleich zu Beginn“, erklärt der US-Amerikaner. Aktuell wird in Kleingruppen à sechs Mann trainiert. Enochs: „Es werden vielfältige Ballübungen durchgeführt - zum Beispiel Laufparcours mit Ball und Dribbling durch Stangen. Vorgesehen ist täglich eine gemeinsame Einheit vor Ort und je eine individuelle zuhause, die der Fitness dient.“

Letzteres ist zwingend notwendig, war in den letzten Spielzeiten die große Stärke. Zwickau spielte noch nie den ansehnlichsten Fußball, hatte aber zum Ende hin noch die Puste, den Gegner zu bearbeiten und zog damit die nötigen Spiele.

„Über Fitness kommen wir“, unterstreicht Enochs nochmals.

Immerhin stehen fünf englische Wochen an.

Das schlaucht immens und wird wohl nicht nur die Westsachsen vor Problemen stellen.

„Wir können nicht erwarten, dass ein Feldspieler jedesmal über die vollen 90 Minuten geht“, meint Enochs.

Michael Thiele



Joe Enochs

Michael Thiele

Marcus Godinho blickt tüchtig angespannt in die Zukunft.



Foto: Picture Point/Roger Pätzsche, Picture Point/Krieg



CFC-Sportvorstand Armin Causevic (r.) hat derzeit viel Arbeit zu bewältigen.

Hygienebeauftragter gesucht! CFC wartet mit Corona-Tests

CHEMNITZ - Zwei Corona-Testungen für Spieler, Trainer und Betreuer in dieser Woche, am Wochenende Umstieg vom Kleingruppen- auf Mannschaftstraining, am 26. Mai Neustart in der 3. Liga - das sind die Planungen, die der DFB am Freitag den Managern und Sport-Vorständen aller Drittligisten präsentierte.

CFC-Sportvorstand Armin Causevic war bei der mehrstündigen Videokonferenz dabei. Sein Fazit: „Es gibt auf beiden Seiten noch immer viele offene Fragen. Doch die Vereine werden sich auf kurz oder lang in eine Richtung bewegen müssen.“

Über den seit Wochen kontrovers diskutierten Abbruch der Drittliga-Saison kann nur der DFB auf dem Außerordentlichen Bundestag am 25. Mai entscheiden. Das wäre ein Tag vor dem avisierten Start in die noch offenen elf Spieltage.

Bei den Himmelsblauen laufen derzeit die Vorbereitungen für die geforderten Corona-Tests. „Dafür benötigen wir einen Hygienebeauftragten. Wir sind dabei, diesen zu finden. Auf ihn wartet ein großes, verantwortungsvolles Aufgabefeld“, erklärt Causevic.

Erst wenn der Hygienebeauftragte benannt ist, können die Testungen beginnen. Die werden in einem Jenaer Labor ausgewertet. „Aus sportlicher Sicht ist

es unser Ziel, so zeitnah wie möglich ins Mannschaftstraining einzusteigen“, sagt Causevic.

Aber wollen das wirklich alle? Der Ex-Auer Sören Bertram, jetzt beim Zweitliga-Absteiger 1. FC Magdeburg unter Vertrag, hatte den Umgang des DFB mit den Spielern während der Corona-Krise kritisiert: „Wir werden zu diesem Thema überhaupt nicht einbezogen. Wir sind nur Marionetten.“

Wie geht der CFC mit diesem Thema um? „Wir haben unseren Spielern vor dem ersten Training am 1. Mai ein klares Signal gesendet. Sie können jederzeit zu uns kommen, wenn sie Bedenken haben. Aktuell ist das innerhalb der Mannschaft kein Thema“, versichert Causevic.

Olaf Morgenstern



DFB-Befehl! 3. Liga macht weiter



Tom Eilers

FRANKFURT/M. - Mit vollem Programm zum Saisonende: Der DFB hat den Weg für eine Fortsetzung der 3. Liga freigemacht.

Gestern beschloss das Präsidium, den Spielbetrieb am 26. Mai wieder aufzunehmen, wenn die behördlichen Genehmigungen vorliegen. Der neue Terminplan sieht zudem vor, dass die verbleibenden elf Spieltage mit fünf englischen Wochen absolviert werden, sodass die Saison am 30. Juni endet. Die beiden Relegationsspiele zwischen dem Drittplatzierten der 3. Liga und dem Tabellen-16. der 2. Bundesliga würden sich laut der aktuellen Planungen bis 7. Juli anschließen.

„Die 3. Liga arbeitet konzentriert an einer Fortsetzung der Saison. Es sollte stets unser grundsätzliches Ansinnen sein, dass die sportlichen Entscheidungen auf dem Spielfeld fallen und nicht am grünen Tisch“, sagte Tom Eilers, Vorsitzender des Drittliga-Ausschusses.

Der DFB hat ein nahezu identisches Hygienekonzept zur DFL. Die Zeit bis zum Wiederanpfiff dürfte jedoch alles andere als ruhig verlaufen. Mehrere Vereine beklagen, dass das Hygienekonzept nicht umsetzbar sei.

Zudem sorgt der Plan des DFB, neutrale Spielorte zuzulassen, sollten einige Stadien (Halle) gesperrt sein, für Unmut. Deshalb fordert Mannheims Geschäftsführer Markus Kompp ein Votum unter den Vereinen ein: „Ich habe eine neue Abstimmung beantragt.“



triert an einer Fortsetzung der Saison. Es sollte stets unser grundsätzliches Ansinnen sein, dass die sportlichen Entscheidungen auf dem Spielfeld fallen und nicht am grünen Tisch“, sagte Tom Eilers, Vorsitzender des Drittliga-Ausschusses.

Der DFB hat ein nahezu identisches Hygienekonzept zur DFL. Die Zeit bis zum Wiederanpfiff dürfte jedoch alles andere als ruhig verlaufen. Mehrere Vereine beklagen, dass das Hygienekonzept nicht umsetzbar sei.

Zudem sorgt der Plan des DFB, neutrale Spielorte zuzulassen, sollten einige Stadien (Halle) gesperrt sein, für Unmut. Deshalb fordert Mannheims Geschäftsführer Markus Kompp ein Votum unter den Vereinen ein: „Ich habe eine neue Abstimmung beantragt.“



Auch für den Chemnitzer FC und den FSV Zwickau geht's weiter um Punkte! Matti Langer (r./CFC) überwand hier FSV-Keeper Johannes Brinkies beim Derby Anfang Dezember, das 2:2 endete. Links der Zwickauer Christopher Handke.

Für FSV-Zwickau-Coach Joe Enochs sind „fünf englische Wochen eine enorme Herausforderung. Regeneration ist das A und O. Wir benötigen einen Hygienebeauftragten, damit

die Jungs getestet werden und schnellstmöglich ins Mannschaftstraining eingestiegen werden kann.“

Der Verband plant das Finale des DFB-Pokals für den 4. Juli.

Die Halbfinals sollen am 9. und 10. Juni ausgetragen werden. Neben Titelverteidiger FC Bayern sind noch Eintracht Frankfurt, Regionalligist 1. FC Saarbrücken und Bayer Leverkusen dabei.

1. Bundesliga

Dortmund - Schalke	Sa., 15.30
Leipzig - Freiburg	Sa., 15.30
Hoffenheim - Hertha BSC	Sa., 15.30
Düsseldorf - Paderborn	Sa., 15.30
Augsburg - Wolfsburg	Sa., 15.30
Frankfurt - Mönchengladbach	Sa., 18.30
Köln - Mainz	So., 15.30
Union Berlin - München	So., 18.00
Bremen - Leverkusen	Mo., 20.30

1. Bayern München	25	17	4	4	73:26	55
2. Borussia Dortmund	25	15	6	4	68:33	51
3. RB Leipzig	25	14	8	3	62:26	50
4. Borussia M'gladbach	25	15	4	6	49:30	49
5. Bayer 04 Leverkusen	25	14	5	6	45:30	47
6. FC Schalke 04	25	9	10	6	33:36	37
7. VfL Wolfsburg	25	9	9	7	34:30	36
8. SC Freiburg	25	10	6	9	34:35	36
9. TSG 1899 Hoffenheim	25	10	5	10	35:43	35
10. 1. FC Köln	25	10	2	13	39:45	32
11. 1. FC Union Berlin	25	9	3	13	32:41	30
12. Eintracht Frankfurt	24	8	4	12	38:41	28
13. Hertha BSC Berlin	25	7	7	11	32:48	28
14. FC Augsburg	25	7	6	12	36:52	27
15. 1. FSV Mainz 05	25	8	2	15	34:53	26
16. Fortuna Düsseldorf	25	5	7	13	27:50	22
17. Werder Bremen	24	4	6	14	27:55	18
18. SC Paderborn 07	25	4	4	17	30:54	16

„Interessant“ Lehmann im Hertha-Aufsichtsrat

BERLIN - Einen Leisetreter bekommt Hertha BSC nicht - so viel ist sicher. Fünf Bundesliga-Platzverweise, der



Der Vorgänger und sein Nachfolger: Jürgen Klinsmann (l.), Jens Lehmann.

Kampf um das DFB-Tor mit Oliver Kahn und reichlich kuriose Aktionen: Schon als Torwart war Jens Lehmann ein streitbarer und streitlustiger Charakter.

Dass Deutschlands frühere Nummer 1 als Funktionär plötzlich handzahn wird, ist schwer vorstellbar. Dabei braucht der abgestiegsbedrohte Verein aktuell vor allem Ruhe.

Lehmann, der zusammen mit dem renommierten Trainerberater Marc Kossick die zwei Sitze von Investor Lars Windhorst und dessen Firma im Hertha-Aufsichtsrat besetzen wird, ist angetan von der Aufgabe. „Ich sehe dies aktuell als eines der interessantesten Projekte im Fußball“, sagte der 50-Jährige.

Es klang so ähnlich wie die Worte von Jürgen Klinsmann bei dessen Vorstel-

lung als Aufsichtsrat im Vorjahr, als dieser Hertha BSC als das „spannendste Fußball-Projekt Europas“ bezeichnete. Klinsmann trat auch die Nachfolge von Ante Covic als Trainer an, danach brach über Berlin langsam das Chaos herein, das in Klinsmanns Facebook-Rücktritt im Februar gipfelte.

Ein feiner Unterschied zu den Eingangsworten Klinsmanns ist bei Lehmann aber erkennbar. Der Ex-Schlussmann hat scheinbar aus den Fehlern des ehemaligen Bundestrainers gelernt und den absoluten Charakter der Aussage etwas abgeschwächt. Bei derzeit sechs Punkten Vorsprung auf den Relegationsrang 16 auch keine schlechte Idee.



Lars Windhorst



Paolo Maldini

MAILAND - Vereins-Ikone Paolo Maldini

vom AC Mailand ledert nach Gerüchten über einen Wechsel von Ralf Rangnick zum italienischen Traditionsclub gegen den deutschen Trainer.

Rangnick wollte die „ganze Macht“ sowohl im technischen als auch sportlichen Bereich, sagte Maldini, der Technischer Direktor von Mailand ist. Damit grätsche Rangnick in Bereiche, wo „Fachleute mit regulärem Vertrag arbeiten“. Die angeblichen Forderungen Rangnicks seien wie ein „Platzsturm“.

„Deshalb habe ich einen Rat für ihn: Bevor er Italienisch lernt, sollte er das Konzept von Respekt überdenken“, ließ der 51-jährige ehemalige Nationalspieler vernehmen. „Denn es gibt Kollegen, die trotz der momentanen Schwierigkeiten auf professionelle Art und Weise die Saison zum Abschluss bringen wollen und das Wohl von Mailand vor ihr eigenes stellen.“



Seit Monaten gibt es Spekulationen, dass der Ex-RB-Leipzig-Trainer nach Mailand wechseln und dort Chefcoach sowie Sportdirektor werden soll. Letzte Woche hatte er der BILD bestätigt, dass es Gespräche gebe. „Der AC Mailand hat einmal angefragt, ob es denn eine Möglichkeit gäbe“, sagte

Rangnick, der derzeit als Head of Global Soccer von Red Bull arbeitet. „Anschließend gab es Gespräche mit meinem Berater. Dann kam Corona und seitdem gibt es wichtigere Themen.“ Er fügte hinzu: „Abenteuerland ist okay. Aber es darf kein Himmelfahrtskommando sein.“

Beim MDR sagte er, es müssten „schon sehr viele Komponenten zusammenkommen“ für einen Wechsel nach Italien. Klar scheint, dass eine Zusammenarbeit mit Maldini, der mit Mailand siebenmal Meister wurde und fünfmal den Pokal der Landesmeister (einschließlich der Champions League) gewann, kaum möglich ist.

Milan-Ikone Maldini motzt gegen Rangnick

„Er sollte das Konzept von Respekt überdenken“

Rangnick, der derzeit als Head of Global Soccer von Red Bull arbeitet. „Anschließend gab es Gespräche mit meinem Berater. Dann kam Corona und seitdem gibt es wichtigere Themen.“ Er fügte hinzu: „Abenteuerland ist okay. Aber es darf kein Himmelfahrtskommando sein.“

Beim MDR sagte er, es müssten „schon sehr viele Komponenten zusammenkommen“ für einen Wechsel nach Italien. Klar scheint, dass eine Zusammenarbeit mit Maldini, der mit Mailand siebenmal Meister wurde und fünfmal den Pokal der Landesmeister (einschließlich der Champions League) gewann, kaum möglich ist.

Geht Ralf Rangnick zu Mailand oder lässt er es bleiben?



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

+ Corona-Ticker +

+++ Österreichs Fußball-Bundesliga will sich bei den Planungen zur Wiederaufnahme des eigenen Spielbetriebs an Deutschland orientieren. „Natürlich können wir mit Blick auf die deutsche Bundesliga vieles lernen und daraus ableiten, wie es bei uns weiter gehen kann“, sagte Salzburgs Geschäftsführer Stephan Reiter. +++ Finnlands Fußball-Legende Jari Litmanen hat eine Erkrankung mit dem Coronavirus überstanden. „Ich habe mich noch nie in solch einer schlechten körperlichen Verfassung befunden“, sagte der 49-Jährige. Er berichtet von vier Wochen, die er an Covid-19 erkrankt in seinem Haus in der estnischen Hauptstadt Tallinn verbringen musste. „Das war Fieber, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Atemnot“, resümierte der Ex-Profi von Ajax Amsterdam, der 2005 für einige Monate bei Hansa Rostock gekickt hatte. +++ David Tavares vom portugiesischen Fußball-Meister Benfica Lissabon wurde positiv aufs Coronavirus getestet. Der Mittelfeldspieler, der bislang keine Symptome zeigt, befindet sich in Quarantäne. +++ Die Fortsetzung der Fußballsaison in der englischen Premier League wird konkreter. Die britische Regierung wies nationale Verbände an, sich auf die Wiederaufnahme von Sportereignissen vorzubereiten. Aus einem Papier, das die Regierung vorlegte, geht hervor, dass frühestens ab 1. Juni für eine TV-Ausstrahlung sportliche Veranstaltungen hinter verschlossenen Türen stattfinden dürfen. +++ Der Berliner Nationalspieler Paul Drux erkennt in der abgebrochenen Saison der Handball-Bundesliga auch einen positiven Aspekt. „So schlimm die ganze Situation auch ist - gesellschaftlich und wirtschaftlich natürlich eine Vollkatastrophe - ist es für uns Sportler etwas, was wir uns gewünscht haben, dass man mal eine Sommerpause hat und dem Körper Ruhe geben kann“, sagte der 25-Jährige. +++ Die American Hockey League (AHL) hat den Rest ihrer Saison wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Die Saison im NHL-Unterbau war seit 12. März ausgesetzt. Betroffen sind davon auch die deutschen Nationalspieler Moritz Seider, Manuel Wiederer, Lean Bergmann und Nico Sturm. +++

Nagelsmann: „Das ist wie eine EM mit neun Spielen“

LEIPZIG - Trainer Julian Nagelsmann von RB Leipzig hat die Meisterschaft vor dem Wiederbeginn der Bundesliga noch nicht abgeschrieben.

„Die ganze Situation ist wie vor einem Turnier: Man hatte eine kurze Pause, dann eine lockere und jetzt eine schärfere Vorbereitung. Diese neun Spiele sind wie eine EM, und die wollen wir gewinnen“, tönt Nagelsmann. Die Leipziger liegen als Dritter

fünf Punkte hinter Spitzenreiter FC Bayern.

Die Favoritenrolle vor dem Neustart nach der Corona-Pause sieht der Coach bei den Münchnern. „Wenn die Bayern eine Top-Verfassung haben, wird normalerweise die Meisterschaft über sie entschieden, erst recht bei diesem Vorsprung“, so Nagelsmann: „Wir versuchen trotzdem, dieses Neun-Spiele-Turnier zu gewinnen.“

Aktuell befindet sich der RB-Kader auf dem Trainingsgelände am Cottaweg in Quarantäne - als Vorbereitung auf die Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Dass aus der Gesellschaft Kritik an der Fortsetzung der Bundesliga laut wird, kann Nagelsmann nur bedingt nachvollziehen. So sei es „doch ratsam und wünschenswert, dass es in möglichst vielen Bereichen weitergeht“.



Julian Nagelsmann hat vom Neustart der Bundesliga viel zu erklären.

Foto: dpa/Jan Woitas

Anspruchsvoller Niners-Start

CHEMNITZ - Die Niners stehen wieder auf dem Parkett! Erstmals seit dem Saison-Abbruch konnten die Chemnitz gestern Vormittag wieder gemeinsam trainieren.

Langsames Herantasten war nicht. Trainer Rodrigo Pastore - er erschien mit Vollbart - fuhr sofort Volllast. Und das über zweieinhalb Stunden!

„Ich bin echt platt, liege gerade auf der Couch. Dieser Auftakt war nicht von schlechten Eltern“, verriet Flügelspieler Luis Figge am frühen Nachmittag der MOPO: „Wenn wir so durchziehen, muss sich die BBL warm anziehen.“

Auf Grund der Corona-Pandemie war der Trainings- und Spielbetrieb beim souveränen ProA-Spitzenreiter

und designierten BBL-Aufsteiger seit Mitte März auf Eis gelegt. Jetzt gab die Stadt Chemnitz grünes Licht für die Nutzung der Hartmannhalle.

„Ich bin mit gemischten Gefühlen in die Halle gegangen. Dann habe ich gesehen, wie heiß meine Teamkollegen sind und war sofort motiviert, richtig Gas zu geben“, erklärte Kapitän Maite Ziegenhagen.

Neben ihm und Figge waren Jonas Richter, Leon Hoppe, Dominique John-

son, Robin Lodders und Niklas Wimbeg am Start. Die US-amerikanischen Korbjäger sind noch in der Heimat.

Auch in den kommenden Tagen wird intensiv trainiert. Ob das der erhoffte Schritt zurück in die Normalität ist, mag Ziegenhagen nicht beurteilen: „Die Ansteckungsrate steigt gerade wieder. Keiner weiß, wie sich alles entwickeln wird. Wir hängen uns weiter von Woche zu Woche.“

Olaf Morgenstern



Die Niners trainieren wieder gemeinsam - ganz schön heftig.

Foto: dpa/Andreas Seidel

Nachrichten

Top-Turnier in Prag

TENNIS - Der tschechische Verband veranstaltet vom 26. bis 28. Mai in Prag ein Turnier. Ihre Teilnahme zugesagt haben die Welttranglisten-Dritte Karolina Pliskova und die zweifache Wimbledon-Siegerin Petra Kvitová.



Petra Kvitová

Foto: imago images/Xinhua

Bei den Männern ist die gesamte Davis-Cup-Mannschaft Tschechiens dabei. Zuschauer sind nicht zugelassen. Die Spiele werden im TV übertragen.

Notplan wackelt

FORMEL 1 - Weil alle Flugreisenden nach ihrer Ankunft in Großbritannien bald in eine zweiwöchige Quarantäne gehen sollen, wackelt der Plan für Geisterrennen in Silverstone. Eigentlich will die Formel 1 nach ihrem Neustart in Spielberg/Österreich (5.+12. Juli) auf die Insel weiterziehen, dort am 19. und 26. Juli fahren. Sollte aber eine Selbst-Isolation nach der Einreise nötig sein, wären diese Termine nicht zu halten.



Renate Stecher feierte drei Olympiasiege. Hier zeigt sie stolz eine Goldmedaille von München 1972.

Siegt! Renate Stecher (l.) beim olympischen Zieleinlauf 1972 vor der Australierin Raelene Boyle.

Renate Stecher 70 Gold und Rekorde, aber ein stiller Star

JENA - Ihren letzten Sprung auf das oberste Treppchen hat Renate Stecher nicht vergessen. Vor 20 Jahren zeigte sie ihren drei Kindern das Dresdner Heinz-Steyer-Stadion, in dem sie 1973 den letzten handgestoppten Weltrekord der Geschichte über 100 Meter lief: 10,8 Sekunden - mit Startnummer 108.

„Dort stand irgendwo ein Siegerpodest und meine Kinder wollten, dass ich für ein Foto noch einmal hochsteige“, erinnert sich Renate Stecher, die heute 70 Jahre alt wird.

Sie hat seit dem 7. Juni 1973 ihren festen Platz in den Sport-Geschichtsbüchern. Im tschechischen Ostrava lief sie trotz widriger Bedingungen handgestoppte 10,9 Sekunden über 100 Meter - die erste Frau, die die 11-Sekunden-Schallmauer durchbrach.

Die in Dreieide/Sachsen geborene und später beim SC Mo-

tor Jena zum stillen Star gereifte Frau war von Kindheit an ein Bewegungsfanatiker. „Ich habe in Torgau trainiert, da bin ich immer die sieben Kilometer mit dem Fahrrad hin- und zurückgefahren“, blickt die dreimalige Olympiasiegerin zurück.

Ihre Karriere war unglaublich erfolgreich, hatte aber auch Makel. Bei den Olympischen Spielen in München 1972 wurde die DDR-Staffel mit ihr als Olympiasiegerin über beide Einzelstrecken „nur“ Zweite. Die Jenaerin verlor als Schlussläuferin gegen Weitsprung-Olympiasiegerin Heide Rosendahl aus der BRD.

Leichtathletik

„Wir waren falsch besetzt, aber das war von ganz oben angeordnet. Ich selbst war immer die zweite Strecke gelaufen, das war immer die entscheidende. Es war ein Trugschluss, dass eine zweifache Einzelsiegerin auch unbedingt als Letzte die Staffel laufen muss“, sagt Stecher nicht ohne Enttäuschung. Doch Staffel-Gold gab's 1976: „Vier Jahre später in Montreal haben wir gegen die BRD gewonnen - und ich lief auf Position zwei.“

2011 wurde sie in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen - nicht ohne Neben-geräusche. Kritiker warfen ihr ihre Dopingvergangenheit vor: „Ich kann das nicht mehr hören! Eine Aufarbeitung betraf immer nur die damalige DDR und nicht die BRD. Inzwischen steht fest, dass Doping in der BRD stärker praktiziert wurde, als bisher bekannt war. Mehr habe ich dazu nicht zu sagen.“



Eine zufriedene Jubilarin: Renate Stecher vorm Jenaer Stadion.

Foto: dpa/Beit Schacknow

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peter
Artredirektor: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löppel (Ltg.)
MOPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther



Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Niklaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/640 444
Technischer Leiter: Volker Kries
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
Abokundendienst: 0351/4864 2666 (Dresden)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



SZ AUKTION

DIE GROSSE SZ-FRÜHJAHRSAUKTION

vom 15. bis 24.05.2020

Schon jetzt anmelden unter:
www.sz-auktion.de

Mitbieten & sparen!

Konzertveranstalter wie Rodney Aust setzen in der Krise auch auf den Vorverkauf

Hoffnungsträger Johannes Oerding

DRESDEN - In einer Zeit, in der keine Konzerte stattfinden, ist die Aussicht auf ein Zusatzkonzert wie ein Hoffnungsschimmer. Das gilt für Künstler wie für Konzertveranstalter und alle Berufe im Veranstaltungsbetrieb. Johannes Oerdings in den September 2021 verschobene Sommershow in der Jungen Garde ist ausverkauft. Sie hätte eigentlich diesen Juli gespielt werden sollen. Dann wurde flugs ein Zusatztermin angesetzt, der jetzt am Markt ist.

Montag, 11.45 Uhr:
31 Karten sind verkauft für das Konzert, das seit Freitag im Vorverkauf ist, zwei Stunden

später sind es schon 44 Karten. „Hey, das ist gut!“, freut sich Konzertveranstalter Rodney Aust und schiebt nach: „Ganz im Ernst!“ Diese Ergänzung ist wichtig, denn wie so ein Satz gemeint ist, erklärt sich augenblicklich

nicht von selbst. Aust spricht in einer Mischung aus Galgenhumor, Depression und Zweckoptimismus. Mal dominiert das eine, mal eins des anderen. Das Geschäft gegenwärtig, es ist so gut wie tot, noch dazu leiden die Abverkäufe fürs nächste Jahr. So als traute sich ein verunsichertes Publikum nicht, in längeren Zeiträumen zu planen und Geld in Tickets zu investieren. Dennoch gelten Vorverkäufe als Chance, wieder Fuß zu fassen.

Fragt man ihn, worin seine Arbeit besteht in einer Zeit, in der nichts stattfindet, gibt Aust eine lakonische Antwort: „Wir verschieben Konzerte.“ Mit einem Blick auf die Homepage des Aust

Kulturmanagements, dessen Geschäftsführer er ist, wird deutlich, was gemeint ist. „Abgesagt“ oder „Verschoben“ sind sämtliche Auftritte bis 31. August. Die folgenden Termine und ihre Vorverkäufe sind aktiv. „Werden die Beschränkungen verlängert, verschieben wir eben auch diese Termine“, so Aust. Bis darüber entschieden wird, hofft er wie alle auf den Wiederbeginn: „Wir gehen davon aus, dass wir im Herbst wieder spielen werden.“

Die Branche ist notleidend. Vergangene Woche erst hatten die Verbände der Musikwirtschaft sowie die Verwertungsgesellschaften GEMA und GVL der Bundesregierung die Rechnung aufgemacht. Gefordert „zur Überbrückung der aktuellen Notlage“ werden „582 Millionen Euro nicht rück-

Das Scheinwerferlicht fehlt dem Künstler, den Veranstaltern und dem Publikum: Johannes Oerding (38) „in concert“.

zahlbarer staatlicher Hilfe“. Aufgegliedert ist das in die verschiedenen Bereiche der „verzahnten Wertschöpfungsketten“, wobei die Konzert- und Tourneeveranstalter sowie Künstlervermittlungen den größten Bedarf (365 Millionen Euro) anmelden. Beim Aust Kulturmanagement setzt man auf langen Atem. Ohne Opfer geht das nicht. Die Mitarbeiter sind auf Kurzarbeit, der Geschäftsführer übt Gehaltsverzicht. In existenzieller Bedrängnis ist die Firma nicht, sagt Rodney Aust: „Wir haben über die Jahre gut gewirtschaftet, pleitegehen werden wir nicht.“ Für das nächste Jahr sei er „extrem optimistisch“.

Einer der Stars, die den Optimismus rechtfertigen sollen, ist Johannes Oerding mit seiner „Konturen“-Tournee. Außer am 18. September des kommenden Jahres ist er, mit zusätzlichem Termin, auch am 17. September in der Jungen Garde zu Gast. Schon vorher, am 5. Oktober dieses Jahres, soll im Alten Schlachthof der ausgefallene Hallentermin vom März nachgeholt werden. 99



Konzertveranstalter Rodney Aust (48)

Foto: Ralph Köhler/propicure, Holm Hells

„In aller Freundschaft“

Drei neue Staffeln ab Januar 2021

LEIPZIG - Der MDR-Rundfunkrat hat der Fortsetzung der TV-Serie „In aller Freundschaft“ (laF) zugestimmt. Drei

Staffeln (Nummern 24-26) mit insgesamt 126 Folgen werden ab Herbst 2020 produziert und ab Januar 2021 ausgestrahlt.



Foto: MDR/Saxonia Media/Buddi Wernicke



Foto: MDR/Sebastian Kiss

laF habe eine hohe Akzeptanz im Ersten, in den Dritten Programmen, den Mediatheken, in Web und Social-Media-Bereich, so Intendantin Karola Wille. 2019 betrug der durchschnittliche Marktanteil im Ersten 16,3 Prozent. Neu sei, wie es heißt, dass „laF“ ab Staffel 24 am Pilotprojekt der ARD zur nachhaltigen Herstellung teilnehme. Die Produktion soll dann nach den ARD-Nachhal-

Chefarzt Roland Heilmann (Thomas Rühmann, 65) mit seiner neuen Gefährtin Katja Brückner (Julia Jäger, 50).

tigkeitskriterien hergestellt und mithilfe eines CO₂-Rechners bilanziert werden. Die Dreharbeiten sollen ab Herbst 2020 in den Studios und der Umgebung der Media City Leipzig sowie an Originalschauplätzen in und um Leipzig stattfinden.

Knabenchöre fürchten um ihre Existenz

DRESDEN - Die deutschen Knabenchöre, darunter der Dresdner Kreuzchor, finden sich in ihrer Existenz bedroht, nicht dadurch, dass etwa die Jungen oder das Personal an Corona erkrankten, sondern weil zurzeit ausfallen muss, was zur Qualitätssicherung der Chöre beiträgt: Gesangsunterricht, Proben und Konzerte. „Chorproben sind seit Mitte März nicht mehr möglich, und Online-Proben sind kein adäquater Ersatz ... Es gibt bisher keine politische Aussage oder Entscheidung darüber, wann Proben in kleinen Gruppen und oder gar mit dem ganzen Ensemble wieder möglich sein werden“, heißt es in einer Erklärung, die neben dem Kreuzchor Augsburger Domsingknaben, Regensburger Domschatzen, Tölzer Knabenchor und Windsbacher Knabenchor unterzeichnet haben. 99

antikes Rechenbrett

Stadt in Sierra Leone

Sittenverfall

Verteidiger beim Judo

US-Filmstar (Sharon)

unfreiwillige Komik

digitales Telefon (Abk.)

babyl. Urgottheit

Tochter des Kadmos (Sage)

Comicfigur

französisch: Insel

peinlicher Vorfall

Gespräch mit Gott

französisch: Seele

Fehler

ländlich

russ. Windhund

geometr. Begriff

Kap bei Valencia (Spanien)

Infusionsgerät

kaltes Gericht aus Rohgemüse

Vorname d. Schauspielers Connery

Dachfensteraufbau

Kurort im Harz (Bad ...)

Initialen von US-Filmstar Gere

Stausee in Hessen

konferieren

altgriech. Dichterin

Kursabstand (Börse)

nord. Unterweltsgöttin

Vorname der Bernhardt

künstlicher Satellit

italienisch: ja

europ. Sprache

Frau d. nord. Gottes Odin

ein Kunstleder

sauber und nett

med.: Ohrenentzündung

konkret

slowak. Landschaft

engl.: Lüge

Kunststoff

ugs.: Hallo

Katzenlaut

Einzelheit

Kochgefäß

dt. Rundfunksender (Abk.)

Warenaufkleber

Luftlinie

Kfz-Z. Mettmann

ugs.: Gerede

akademischer Grad (Abk.)

best. Artikel (3. Fall)

persönliches Fürwort

den Mund betreffend

Hochschulreife (Kw.)

Spezies

fremdartiger Mensch

gitterförmige Unterlage

alter Name für März

Lotterieschein

poet.: Märchen

Frauenkurzname

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

CAN YOU FEEL THE WILD WILD WEST?

RINGO

Der großartige Soundtrack

der großartigsten Stunde der Abrechnung

Gefühle kann man lesen!

Erfahren Sie mehr auf www.kelter.de

Auflösung des letzten Rätsels

ABGESTANDEN

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin. U.a.: Corona in der EU **64-53/-812** **9.00** Tagesschau **86-725** **9.05** Live nach neun **2-289-183** **9.55** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **2-147-676** **10.45** Meister des Alltags **3-791-947** **11.15** Wer weiß denn sowas? **1-803-725** **12.00** Tagesschau **18-386** **12.15** ARD-Buffer. Magazin **7-915-831**

13.00 Mittagmagazin **50-164**
14.00 Tagesschau **63-270**
14.10 **Rote Rosen** **9-668-251**
15.00 Tagesschau **14-980**
15.10 **Sturm der Liebe** **8-847-980**
16.00 Tagesschau **72-980**
16.10 Verrückt nach Meer Doku-mentationsreihe **2-300-454**
17.00 Tagesschau **40-367**
17.15 Brisant Magazin **3-421-763**
18.00 Gefragt – Gejagt **96-744**
18.50 **WaPo Bodensee**
 Echte Freunde **786-928**
19.45 Wissen vor 8: Natur **4-409-164**
19.50 Wetter vor acht **2-135-947**
19.55 Börse vor acht **2-134-218**
20.00 Tagesschau **93-251**



20.15 ANWALTSSERIE

Die Heiland – Wir sind Anwalt
 Der ehemalige Hotelbesitzer Westfal, der unter primitiven Umständen in einem Berliner Forst lebt, soll gewildert haben. Romy (Christina Athenstädt) übernimmt den Fall.

20.15 **Die Heiland – Wir sind Anwalt** Anwaltsserie Der Mann im Wald **168-928**
21.00 **In aller Freundschaft** Arztserie. Schicksalhafte Begegnungen. Mit Carina Wiese **49-763**
21.45 Report München Magazin Der Streit um Deutschlands geschlossene Grenzen: Spaltet das Corona-Virus Europa? / Bundesliga ohne Fans: Die Diskussion um „Geisterspiele“ / Corona-Antikörpertests: Experten warnen vor falscher Sicherheit **703-386**
22.15 Tagesthem Show **324-893**
22.45 NDR Talk Show
 Zu Gast: Dr. Johannes Wimmer, Atze Schröder, Tim Mälzer, Soyoon Schröder-Kim, Thimon von Berlepsh, Til Schweiger, Annette Behnken **7-173-909**
0.45 Nachtmagazin **8-289-348**
1.05 **Die Heiland – Wir sind Anwalt** **2-064-787**
1.50 **In aller Freundschaft** Arztserie **2-068-503**
2.35 Tagesschau **88-069-597**
2.40 NDR Talk Show **4-945-936**
4.40 Brisant **2-112-508**

KIKA von ARD und ZDF

8.10 Zoés Zauberschrank **8.35** Wolkenkinder **8.55** Tilda Apfelkern **9.10** Zeit für Timmy **9.15** Ene Mene Bu **9.25** Super Wings **10.00** Das Dschungelbuch **11.05** logoi! **11.15** HD **12.10** Ein Fall für TKKG **13.40** Tiere bis unters Dach **14.15** Ein Schloss Einstein **15.00** H2O – Plötzlich Meerjungfrau **15.45** Horseland, die Pflerderanch **16.45** 4 1/2 Freunde **17.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **18.00** Sir Mouse. Ein unerwünschter Gast **18.10** Kokosnuss **18.35** Animaniacs **18.40** Löwenzähnechen **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Nils Holgersson **19.25** purr **19.50** logoi! **20.00** KiKa Live **20.10** Die WG – Zusammen mit Abstand **20.35** Find me in Paris

ZDF

5.00 hallo deutschland **2-114-657** **5.30** ARD-Morgenmagazin **64-539-454** **9.00** heute Xpress **84-367** **9.05** Volle Kanne. U.a.: Krebspatienten in Corona-Zeiten **1-110-454** **10.30** Notruf Hafenkante **3-087-611** **11.15** SOKO Wismar **1-801-367**
12.00 heute **32-611** **12.10** drehscheibe. U.a.: Corona-Hausapotheke **9-783-473**

13.00 Mittagmagazin **81-034**
14.00 heute – in Deutschland **62-541**
14.15 Die Küchenschlacht **42-589**
15.00 heute Xpress **42-763**
15.05 Bares für Rares **4-210-183**
16.00 heute – in Europa **70-522**
16.10 **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie **2-308-096**
17.00 heute Nachrichten **48-909**
17.15 hallo deutschland **97-893**
17.45 Leute heute **549-744**
18.00 **SOKO Köln** Krimiserie. Ausgelöst **34-102**
19.00 heute Nachrichten **52-980**
19.20 Wetter **4-410-270**
19.25 **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie **1-602-218**



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

Mysteriöse Kriminalfälle der DDR – Vertuscht, verdrängt, verschwiegen
 Das DDR-Regime investierte viel in Verbrechensaufklärung, aber auch in Vertuschung und Bessitzung. Man wollte nach außen vorbildhaft sein.

20.15 **Mysteriöse Kriminalfälle der DDR – Vertuscht, verdrängt, verschwiegen** Dokureihe **159-270**
21.00 **Frontal 21** In aller Freundschaft Baumarkt? Shoppen ohne Schutz / Munition für rechts außen – Spezialeinheiten unter Verdacht / Millionen Minijobber ohne Hilfe – Die Verlierer der Corona-Krise / IS-Frauen vor Gericht – Ihre Rolle im Terrorstaat **47-305**
21.45 heute-journal **701-928**
22.15 Vermisst – Wenn Menschen spurlos verschwinden Doku. Täglich werden in Deutschland bis zu 250 Personen als vermisst gemeldet. Ein Filmteam sprach mit Angehörigen. **355-763**
22.45 Mann, Siebert! Show **1-893-893**
23.15 Markus Lanz **5-244-473**
0.30 heute+ **3-068-874**
0.45 **Die Unfassbaren** Mysterythriller (USA/F 2013) Mit Morgan Freeman, Mark Ruffalo, Isla Fisher. Regie: Louis Leterrier **4-101-058**
2.25 **The Missing – Wo ist Oliver?** (I) Kriminalfilm (GB/F/B/USA 2014) **86-282-597**

MDR

8.00 Sturm der Liebe **50-048-314** **8.50** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **53-635-893** **9.40** Quizduell **28-058-522** **10.00** Elefant, Tiger & Co. **61-099-386**
10.55 MDR aktuell **79-008-693** **11.00** MDR um elf **19-344-980** **11.45** In aller Freundschaft **43-254-102** **12.30** Urlaub mit Mama. Komödie (D 2018) **7-513-270**

14.00 MDR um zwei **86-426-831**
15.15 Wer weiß denn... **70-732-893**
16.00 Neues von hier **1-809-270**
16.30 Gäste zum Kaffee Magazin
 Zu Gast: Leslie Mandoki **1-961-015**
17.00 Neues von hier & Leichter leben Magazin. Koordinations-training **6-108-893**
17.45 MDR aktuell **86-188-909**
18.05 Wetter für 3 **5-466-676**
18.10 Brisant **22-774-251**
18.54 Sandmännchen **140-197-102**
19.00 SachsenSpiegel **1-688-928**
19.30 MDR aktuell **6-692-928**
19.50 Einfach genial U.a.: Der Pflanz-Kubus – ermöglicht Gärtnern auf dem Balkon **1-940-015**



20.15 MAGAZIN

Umschau
 Ana Plasencia (Foto) erklärt, warum es trotz des Notbrems-Assistenten am Stauende immer wieder kracht, und warum es in Rostock und Jena kaum noch Corona-Erkrankte gibt.

20.15 Umschau Magazin
 Geld sparen durch Corona – Profitieren Verbraucher von gesunkenen Großhandelspreisen bei Strom, Heizöl und Benzin? / Lkw-Unfall am Stauende / Coronafreie Städte **5-849-251**
21.00 Der Osten – Entdecke wo du lebst Dokumentationsreihe Rasthof Börde – Ein Stück Wesen an der Autobahn **2-995-473**
21.45 MDR aktuell **9-812-183**
22.05 Wer braucht den Osten? (I/3) Dokureihe. Politik **43-285-744**
22.50 **Polizeiruf 110**
 Des Alleinseins müde. Kriminalfilm (DDR 1977) Mit Peter Borgelt, Alfred Rüdiger, Rolf Ludwig. Regie: Kurt Jung-Alsen, Helmut Krätzig **6-654-812**
23.50 **Wege übers Land** (2/6) Kriegsdrama (DDR 1968) Mit Ursula Karusseit, Erik S. Klein, Armin Müller-Stahl. Regie: Martin Eckermann **41-435-283**
1.05 Umschau **45-660-752**
1.50 Der Osten – Entdecke wo du lebst Dokureihe **45-671-868**
2.35 Einfach genial **94-915-961**

RTL

5.00 Der Blaulicht-Report **4-798-812** **5.25** Exclusiv – Das Star-Magazin **7-016-015** **5.35** Explosiv – Das Magazin **7-752-299** **6.00** Guten Morgen Deutschland **31-102** **8.30** GZSZ **9-522** **9.00** Unter uns. Soap **8-021** **9.30** Alles was zählt. Soap **3-198** **10.00** Der Blaulicht-Report **9-750-305** **12.00** Punkt 12 **189-522**

14.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal Show. Signalgeber / Stillierter Druck / Karaffe **87-218**
15.00 Kitsch oder Kasse **45-218**
16.00 Marco Schreyll **49-034**
17.00 Henssler Countdown – Kochen am Limit Show **5-763**
17.30 **Unter uns** **5-522**
18.00 Explosiv – Das Magazin **6-251**
18.30 Exclusiv Magazin **26-676**
18.45 RTL aktuell **587-744**
19.05 **Alles was zählt** Ingo ist nicht begeistert, dass Jenny sich mit ihrer Rede beim IKC mit ihren Eltern anlegen will. **303-305**
19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap **1-123-947**



20.15 ARZTSERIE

Nachtschwärtern
 Die Stationsleiterin Nora (Mimi Fiedler, I.) liegt schon wieder heftig mit ihrer Kollegin Ella (Ines Wickermann) im Clinch, denn die hat Noras Vater-schaftslüge aufklügeln lassen.

20.15 **Nachtschwärtern** Arztserie. Lebenslügen **100-015**
21.15 **Jenny – Echt gerecht!** (2) Anwaltsserie. Der Freundschaftsdienst. Als Sven Posch, der „Matratzen-König“ von Berlin, mit dem Selbstmord seiner Mitarbeiterin in Verbindung gebracht wird, ist für Anwalt Mertens klar, dass „Poschi“ damit nichts zu tun haben kann. Jenny ist anderer Meinung. **1-362-251**
22.15 Take Me Out (4) In dieser Dating-Show stellt sich ein Mann 30 Single-Damen und versucht, die Frauen von seinem Typ überzeugen. **5-812-015**
23.10 Temptation Island – Versuchung im Paradies Doku-Soap Nachdem Mateo auf sein Herz gehört hat, gehen Till und Hanna sowie Calvin und Pia auf ihre „Temptation Dates“. **2-302-164**
0.00 RTL Nachtjournal **5-690**
0.30 **Bones – Die Knochenjägerin** Krimiserie **4-854-787**
1.20 **Bones – Die Knochenjägerin** (I) Krimiserie **1-121-874**
2.15 **Bones** (2) **1-955-706**

Sat.1 SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen **31-939-102** **10.00** SAT.1-Frühstücksfernsehen Spezial – Gemeinsam durch die Krise! **65-522** **11.00** Im Namen der Gerechtigkeit. Doku-Soap. Die 18-jährige Katharina Häusler wird brutal vergewaltigt, weigert sich aber, den Täter zu verraten. **30-812** **12.00** Anwälte im Einsatz **41-928**

13.00 Anwälte im Einsatz **50-676**
14.00 Auf Streife **21-164**
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap **96-454**
16.00 Klinik am Südring **90-270**
17.00 Die Familienhelfer **3-299**
17.30 Auf Streife – Die Spezialisten Doku-Soap **6-386**
18.00 K11 – Die neuen Fälle Tatort Schatzzimmer! Eine Frau wird erwürgt aufgefunden. Blumen und abgeschnittene Haare deuten auf einen Serienmörder hin. **7-015**
18.30 Auf Streife **5-034**
19.00 Big Brother Show **11-454**
19.50 BILD Corona Spezial **7-436-270**
19.55 Sat.1 Nachrichten **410-473**



20.15 KRIMISERIE

Navy CIS
 Vor Jahren wurde Lily Burke mit ihrer Mutter entführt. Nun gelang ihr die Flucht. Ellie Bishop (Emily Wickershaw) und ihre Kollegen haben eine neue Chance, den Täter aufzuspüren.

20.15 **Navy CIS** Krimiserie Zivas Geheimnis **451-251**
21.15 **Navy CIS** Krimiserie Es war einmal ein Tim. Ein Mord im Verteidigungsministerium wird mit dem alten Computerpasswort von McGee in Verbindung gebracht. **1-259-454**
22.05 **Hawaii Five-O** Krimiserie Aus der Versenkung. Eine stark zersetzte Leiche tritt dank eines Baggerschiffes aus der Versenkung zum Vorschein. **3-778-947**
23.00 Spiegel TV – Reportage Reihe. Die Tierretter – Wenn der beste Freund in Not ist **445-724**
0.05 Dinner Party – Der Late-Night-Talk Gespräch. Zu Gast: Jasmin Wagner **8-802-690**
1.00 So gesehen **7-254-023**
1.05 **Navy CIS** Krimiserie Zivas Geheimnis **52-423-619**
1.40 **Navy CIS** Krimiserie Es war einmal ein Tim **5-854-394**
2.25 **Navy CIS** Krimiserie Die Wildkatze **5-356-936**
3.05 **Navy CIS** Krimiserie Profiling Paris Krimiserie. Einer für alle **4-749-936**
4.00 Auf Streife **6-535-481**

PRO7

5.15 Mom **1-019-725** **5.55** The Middle **8-248-980** **6.40** Two and a Half Men **4-268-928** **8.00** The Big Bang Theory **1-913-928**
9.10 How I Met **1-247-015** **10.55** Mike & Molly **3-311-218** **11.20** Man with a Plan **3-395-270** **11.45** Last Man Standing **8-600-367** **12.10** 2 Broke Girls **2-488-831** **12.35** Mom. Comedyserie **842-638**

13.05 **Mom** **4-095-102**
13.30 **Two and a Half Men** Comedyserie **1-383-305**
14.45 **The Middle** **6-421-909**
15.40 **The Big Bang Theory** Comedyserie **8-842-096**
17.00 ProSieben Spezial: Corona-Update. Live. Magazin **11-367**
17.05 taff Magazin. Essen – Eine Stadt, zwei Welten (2) / Selbstbräuner-Trends **686-454**
18.00 Newstime **84-102**
18.10 **The Simpsons** Zeichentrickserie. Ein Herz und eine Krone / Sky-Polizei **1-982-763**
19.05 Galileo Wie tickt eigentlich ... Kim Jong Un? **8-639-218**



20.15 SHOW

Joko & Klaas gegen ProSieben
 Die erfolgreichen Entertainer Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf (v.l.) treten erneut gegen ein personelles Aufgebot ihres Arbeitgebers Pro7 an. Die Spiele sind kurios.

20.15 **Joko & Klaas gegen ProSieben** Show. Gäste: Jeannine Michaelsen, Simon Gesejohann, Sido, Teddy Telebrhan, Olivia Jones, Claire Oelkers. Moderation: Steven Gätjen **3-189-152**
22.30 Balls – für Geld mache ich alles Entweder man kennt seine Grenzen oder man hat keine. Die fünf Kandidaten der Show lassen sich auf Herausforderungen ein, die von Stufe zu Stufe extremer werden. Gewinnen kann allerdings nur einer. **58-034**
23.25 Das Beste aus Duell um die Welt – Team Joko gegen Team Klaas Show **19-790-386**
2.30 Spätnachrichten **7-685-874**
2.35 Balls – für Geld mache ich alles Show **5-284-955**
3.20 **2 Broke Girls** Comedyserie. Von Schlümpfen und Hexen. Nachdem Max erfährt, dass Deke ein Spross einer millienenschweren Familie ist, trennt sie sich von ihm. **9-659-058**
3.40 **Mike & Molly** Comedyserie. Die Couch ruft **6-264-058**
4.00 **Man with a Plan** **1-745-503**

Kabel1

6.10 Without a Trace **3-002-299** **7.00** The Mentalist **1-535-676** **7.50** Navy CIS: L.A. **3-699-980** **8.40** Navy CIS **3-358-947**
9.35 Blue Bloods – Crime Scene New York **7-398-805** **10.30** Blue Bloods – Crime Scene New York **1-584-522** **11.25** Without a Trace. Pakt mit dem Teufel **2-958-725** **12.20** Castle **9-960-314**

13.15 **The Mentalist** **416-522**
14.10 **Hawaii Five-O** Drei Männer und ein Baby **4-940-812**
15.00 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie. Team Red **77-638**
15.50 News **2-575-725**
16.00 **Navy CIS** Krimiserie Das Buch zum Cord **4-707-812**
16.55 Abenteuer Leben täglich Beste Reste 2 – Fast Food **6-682-183**
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe „Gute Stube“, Herne **5-076-386**
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Reportagereihe. Drogenkontrolle – Polizei Stuh-Brinkum **4-223-676**



20.15 KOMÖDIE

Zuhause ist der Zauber los
 Evan (Eddie Murphy) entdeckt, dass seine Tochter (Yara Shahidi) mittels einer Kuschelecke und zwei imaginären Prinzessinnen die Börsenentwicklung vorhersehen kann.

20.15 **Zuhause ist der Zauber los** Komödie (USA/D 2009) Mit Eddie Murphy, Thomas Haden Church, Yara Shahidi, Nicole Ari Parker. Regie: Karey Kirkpatrick **9-844-544**
22.20 **Der Chaos-Dad** Komödie (USA 2012) Mit Adam Sandler, Andy Samberg, Leighton Meester. Regie: Sean Anders. Donny hat mit 13 seine Lehrerin geschwängert, seitdem ging es bergab. Der gemeinsame Sohn verweigert jeden Kontakt. Kurzherald lädt sich der hochverschuldete Danny zur Hochzeit seines Filius ein. **41-398-251**
0.25 **Zuhause ist der Zauber los** Komödie (USA/D 09) Mit Eddie Murphy **2-707-936**
2.10 Late News **69-539-329**
2.15 **Der Chaos-Dad** Komödie (USA 2012) Mit Vanilla Ice **7-136-400**
3.55 Late News **88-339-042**
4.00 **Navy CIS** Krimiserie Egal, was man tut ... **1-667-771**
4.40 **The Mentalist** Krimiserie. Der Lauf der Welt **1-091-329**

RTLII

5.30 Privatdetektive im Einsatz **2-780-724** **7.25** Die Straßencops West – Juergel im Visier. U.a.: Die Große Liebe **7-815-693** **8.25** Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Ulrike (46) und Stephanie (25), Jan (18) und Desiree (23) sowie Natascha (25) und Sabine (37) die Familien **26-656-299**

14.15 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Estefanias Gesangskarriere nimmt Fahrt auf / Die Familie in großer Sorge um Estefania **9-298-760**
16.10 Hilf mir! Jung, pleite, verzweifelt ... Doku-Soap. Das Geheimnis meiner Eltern **9-700-522**
17.05 RTL Zwei News **1-549-812**
17.10 RTL Zwei Wetter **1-548-183**
17.15 Krass Schule – Die jungen Lehrer Doku-Soap Die Neue Sexbombe **928-218**
18.10 Köln 50667 Doku-Soap Für immer und dich **3-964-164**
19.10 Berlin – Tag & Nacht Abschied auf Zeit! **8-232-314**



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

Hartz und herzlich
 Damit die alleinerziehende Christina (Foto) im vollen Umfang für ihre einhalbjährige Tochter da sein kann, sollen ihre großen gesundheitlichen Probleme angegangen werden.

20.15 Hartz und herzlich Dokureihe. Berghheim (3) Ricky wird nach 35 Tagen Haft aus der JVA entlassen und ist überglücklich, endlich seine Verlobte Ines zu heiraten. **2-232-947**
22.15 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Jochens Tricks und Täuschungen. Für die 65-jährige Jutta ist es ein neues Lebensgefühl: Nach drei Jahren hat sie wieder ein Dach über dem Kopf. Zuvor lebte die Rentnerin in ihrem Auto. Doch die Miete überfordert sie finanziell. **792-096**
0.05 Die Forensik-Detektive Doku-mentation. Profiling **6-482-990**
1.00 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle Dokureihe. Der verlorene Sohn / Der Münzgeschäfftkiller / Tödlicher Hass. Eine junge Mutter ist plötzlich verschwunden. Die Frau wird später erschossen am Rand einer wenig befahrenen Straße gefunden. **8-302-329**
1.45 Die Forensiker – Profis am Tatort Freiwild **3-955-023**
2.30 Die Forensiker... **4-777-058**

VOX

6.45 CSI: NY **7-582-587** **7.30** CSI: Den Tätern auf der Spur **7-424-611** **9.10** Verklag mich doch! Preis der Freiheit / Der Racheschuss **1-570-299** **10.55** vox nachrichten **2-967-454** **11.00** Mein Kind,

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 51. Teil

Als summt der Teufel eine Melodie

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden Anfang 1945, der Krieg ist in der Schlussphase, mit allem Grauen, das noch folgt. In diesen Wirren bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind - und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Was zuletzt geschah: Im November wird Krankenschwester Klara Bellmann tot gefunden, im Dezember und Januar werden weitere Opfer ermordet. Alle Frauen sind grausam zugerichtet. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, sieht nach langem Leugnen ein, dass ein Serienmörder am Werk ist, stellt Heller aber für die nächtliche Suche einen Aufpasser zur Seite, den linientreuen Strampe. Der erschießt einen flüchtigen Fremdarbeiter aus Frankreich, Claude Bertrand, der in der Klinik als Techniker gearbeitet hat, wo er laut Krankenschwester Rita Stein dem „Flittchen“ Klara Bellmann nachstellte. Klepp erklärt ihn zum Täter, doch wird der Angstmann immer noch gesichtet. Eines Nachts verfolgt ihn Heller, doch der Gejagte entkommt im Sirenengeheul. Das Grauen des 13. Februar beginnt. Heller kann sich aus dem Keller eines zerbombten Hauses retten.

chend schaffte Heller zwanzig Meter, dann fiel der Schuttberg steil ab und mündete in einen Bombenkrater. Heller schob die Beine über die Kante, suchte mit den Fußspitzen nach Halt, dann spürte er, wie unter seinen Füßen etwas nachgab. Der Hang kam ins Rutschen. Heller ließ los und wurde nach unten gerissen. Glühend heiße Gesteinsbrockchen rieselten ihm in Kragen und Ärmel. Er schrie auf und blieb dann liegen, lag bäuchlings am schwelenden Kraterand. Verbissen hielt er sich an abgerissenen Rohren fest, die aus der Erde ragten, zog sich hoch und benutzte sie als Tritt und gelangte so hoch auf die Straße. Als er weiterlief, verhedderte er sich auf einmal in brennenden Gardinen, die von der Explosion aus den Fenstern gefetzt worden waren und wie glühende Vögel herumflatterten. Abermals fiel er hin, befreite sich dann strampelnd von dem Stoff, rollte sich zur Seite, ertastete Kopfsteinpflaster, riss die Hände zurück, denn der Boden war unerträglich heiß und glitzerte von Millionen Glasplittern. Eine Frau hastete an ihm vorbei, trat ihm blind auf den Knöchel. Sie fing ihren Sturz ab,

Es war eine Hölle aus Hitze und Donner, aus grellem Licht und dunklem Schatten, in dem schwarze Teufel hockten, die Menschen verschlangen. Ein Grollen wie ein nie endendes Gewitter, ein Heulen und Saugen, Sturm zerrte an seinem Jackenrevers, an seinen Haaren, ein heißer Orkan, der auch ihn entzünden wollte. Eine Feuerwalze raste durch die Schluchten, flingerte in wilden Spiralen in den Himmel. Heller versuchte sein Gesicht abzuschirmen, spürte, wie die glühende Luft seine Haut austrocknete, wie seine Haare schmolzen, wie sie seine Augen fressen wollte. Das ist völliger Irrsinn, dachte er, hier gibt es keinen Weg. Kein Hinauf und Hinab. Kein Hinüber. Kein Entkommen. Es war die Hölle.

Er brauchte ewig, um aufzustehen. Kloppte seine Kleidung ab, tastete dann aus purer Gewohnheit nach der Pistole. Als hätte er unendlich viel Zeit. Sie war in seiner Manteltasche. Er war am Leben, aber die Welt um ihn herum gab es nicht mehr. Er fühlte sich seltsam leer, wie gelähmt. Eingefrorene Gedanken. Aber er konnte hier nicht allein bleiben, nur mit dem toten Luftschutzwart unter seinen Füßen, deshalb kletterte er den Schuttberg hinauf. Zwei, drei Meter oder mehr musste er steigen, ehe er über den Grat blicken konnte.

Feuer loderte, wohin er auch sah. Vereinzelte Gestalten eilten ziellos durch das Inferno, wie aufgeschreckte Tiere stolperten, stürzten, rappelten sie sich hoch, kreuzten ihre Wege, schlossen sich zusammen und trennten sich sogleich wieder. Einen erfassten die Flammen. Er wälzte, wand sich und verging wie eine Strohfigur im Feuer. Andere wurden vom Sturm zu Boden gerissen und von einem Feuerwirbel eingesaugt. Unendliche Schuttberge türmten sich

auf, in grelles, zuckendes Orange getaucht, einzelne Verpuffungen, lächerlich wie platzende Seifenblasen, brechendes Holz und Gestein unter ihm. Eine einzelne Hauswand, die das Bombardement überstanden hatte, fiel keine hundert Meter vor ihm scheinbar lautlos in sich zusammen. Die Staubwolke wurde von der kochend heißen Luft sofort in die Höhe gesogen und mischte sich in die rotbraunen Feuerwolken am Himmel. Eine Straße war nirgendwo mehr zu erkennen. Und über ihm noch immer das Grollen der Motoren, als summt der Teufel eine Melodie.

Heller schmeckte Asche und Blut. Kaum öffnete er den Mund, schien ihm die Zunge zu verdorren. Er konnte nur noch durch die Schlitzlöcher zwischen seinen Fingern etwas sehen. Er warf sich den Mantel über den Kopf und lief langsam vorwärts. Er stieg über die Reste des Hauses hinweg, zog sich hinauf, rutschte wieder ab ins Leere, fiel schmerzhaft auf die Rippen.

Dann änderte er die Richtung, ein umgestürzter Schornstein versprach mehr Halt, mehr Vorwärtkommen. Auf ihm krie-

eilte panisch weiter, ein Kind an der Hand hinter sich herziehend. Heller hob seine Hand. Doch sie bemerkte ihn nicht. Nur das Kind drehte im Weiterlaufen seinen Kopf zu ihm um. Für einen Augenblick sahen Heller und das Mädchen sich in die Augen.

Das brachte Heller wieder zu sich. Wohin soll ich gehen?, dachte er. Zur Elbe, war ein guter Gedanke. Auf den breiten Elbwiesen sollte Schutz genug sein. Doch wozu der Fluss?

Dort, wohin die Frau mit dem Kind gelaufen war? Da gab es kein Weiterkommen. Die Straße war aufgerissen. Den Krater zu umgehen war vielleicht möglich, doch ringsherum war Feuer. Heller konnte kaum aufstehen, denn

der Orkan zerrte an ihm, wollte ihm den Mantel vom Leib reißen. Nur auf Knien kam er voran. Das Kopfsteinpflaster war so heiß, dass er seine Hände mit den Ärmeln des Mantels schützen musste. Aus den wenigen noch stehenden Gebäuden loderten, angeflacht vom Sturm, die Flammen meterweit auf die Straße. Heller sah Laternen, die butterweich wurden und umkippten. Er hatte völlig die Orientierung verloren. War hier die Holbeinstraße oder waren sie zur anderen Seite hinausgeklert? Waren das Bäume, die dort brannten? Wo hatten die gestanden? Plötzlich sah er eine Gestalt aus einem Schutthaufen auf sich zukriechen. Nach einigen Metern kam sie auf die Beine und taumelte mit kurzen, tippelnden Schritten auf ihn zu.

Lesen Sie weiter am Mittwoch!



Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Genrebild eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.

Symbols: 123RF

HOROSKOP



WIDDER - 21.3. - 20.4.

Hören Sie auf die Vernunft, nicht auf die Bedürfnisse. Weichen Sie einer Herausforderung nicht aus. Sagen Sie Ihre Meinung, beziehen Sie Stellung.



STIER - 21.4. - 20.5.

Setzen Sie Prioritäten und nehmen Sie Probleme mit Humor. Das ist immer noch die beste Methode, um sich nicht selbst kaputtzuspielen.



ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.

Suchen Sie gesundheitliche Hilfe in einer Heil- und Badekur. Gönnen Sie Ihrem Körper die schon seit langer Zeit fällige Rundumerneuerung.



KREBS - 22.6. - 22.7.

Jetzt geht rein körperlich noch weniger voran als in den vergangenen Tagen. Was soll's, es kommen auch wieder andere, bessere Zeiten!



LÖWE - 23.7. - 23.8.

Die Krise schwächt ab, Sie spüren deutlich, dass es wieder bergauf geht. Ihr schnelles Reagieren und Arbeiten bringen Sie weit voran.



JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.

Eine gute Zeit, um die Zukunft neu zu planen. Gestalten Sie es mit Ihrem Partner. Nutzen Sie Ihre romantischen Gefühle, ziehen Sie alle Register.



WAAGE - 24.9. - 23.10.

Ihr Geist neigt dazu, abzuschweifen, sich schönen Träumen hinzugeben und aus unbestimmten Empfindungen heraus zu entscheiden.



SKORPION - 24.10. - 22.11.

Es besteht die Gefahr, dass Sie andere Menschen unbedacht niederwalzen. Suchen Sie Möglichkeiten zu einem fairen Wettbewerb.



SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.

Sie sollten zusammen mit Ihrem Partner mehr Zeit verbringen. Manchmal sind Sie zu leichtgläubig, fallen auf jeden Schwindel herein.



STEINBOCK - 22.12. - 20.1.

Manchmal würde man sich von Ihnen vielleicht etwas mehr Zurückhaltung wünschen. Aber so sind Sie nun mal, Sie meinen es nicht böse.



WASSERMANN - 21.1. - 19.2.

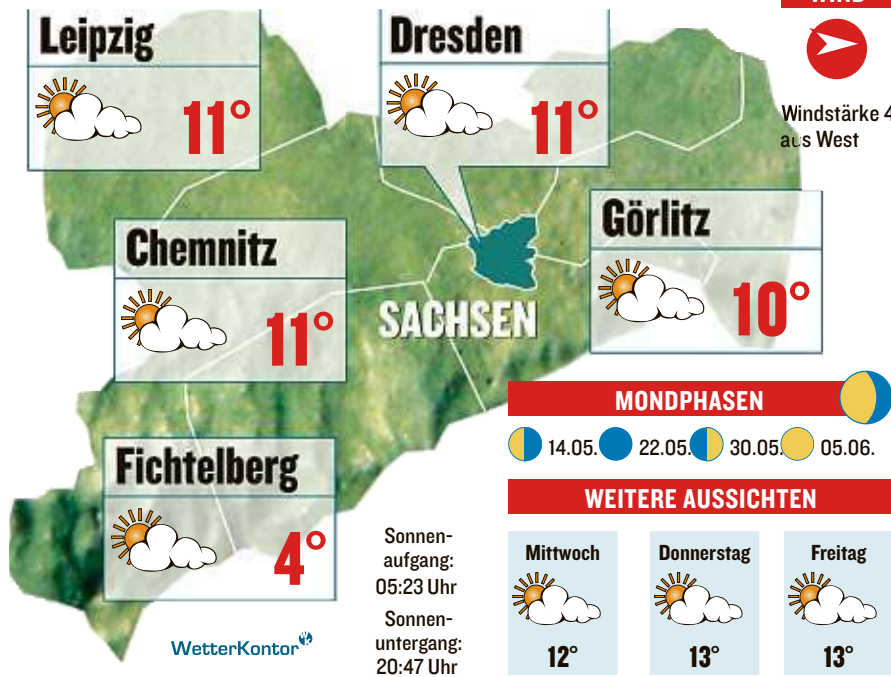
Auch wenn es noch nicht den Anschein hat, können Sie sich doch langsam zurücklehnen und sich vor allem auf Ihren Partner verlassen.



FISCHE - 20.2. - 20.3.

Wenn Sie hochgestellte Ziele erreichen wollen, sollten Sie nicht so stark auf Ihr Sicherheitsbedürfnis setzen, sondern ruhig mal mehr riskieren.

WETTER HEUTE



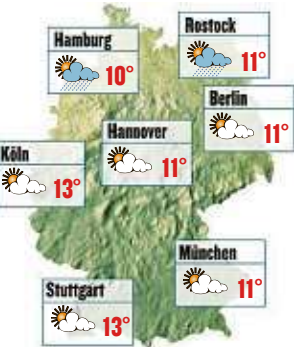
BIO-WETTER

Bei der aktuellen Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit. Dadurch können Konzentrations- und Leistungsfähigkeit eingeschränkt sein. In einigen Fällen verlängert sich dann auch die Reaktionszeit.

SACHSEN

Zunächst scheint bei uns häufig die Sonne. Im Laufe des Tages werden die Wolken zahlreicher, es bleibt aber überwiegend trocken. Die Höchsttemperaturen erreichen am Nachmittag Werte zwischen 9 und 11 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, in Böen frisch aus West. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 4 bis 2 Grad ab.

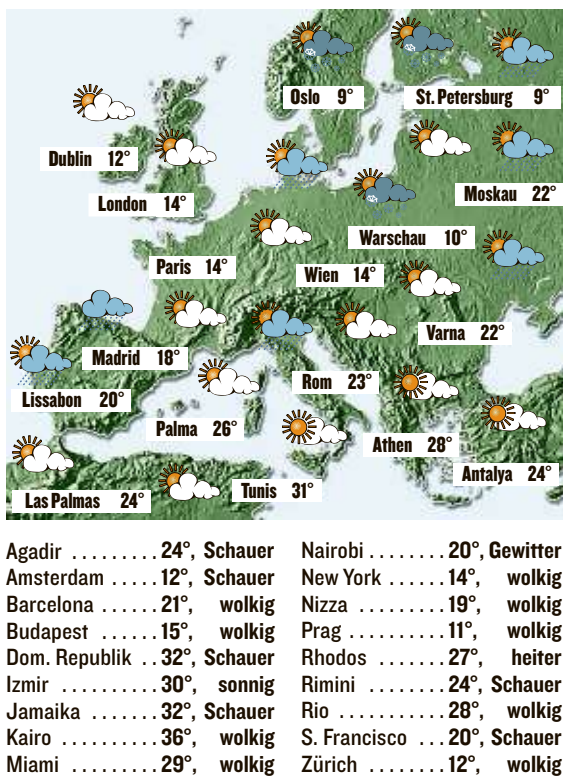
DEUTSCHLAND-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	13-16°
Deutsche Nordseeküste	8-10°
Deutsche Ostseeküste	8-11°
Algarve-Küste	18-20°
Westliches Mittelmeer	16-20°
Mittelmeer	17-22°
Kanarische Inseln	20-21°

URLAUBS-WETTER



Sudoku täglich in der MOPO

Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9

In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen

Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor

Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

5 3 7 9 1 2 6 4 8	7 1 2 9 4 3 6 5 8
9 6 1 8 4 5 7 2 3	8 3 9 2 6 5 7 4 1
4 8 2 6 3 7 1 9 5	6 5 4 7 8 1 3 2 9
6 9 3 4 2 1 8 5 7	9 6 7 3 5 2 1 8 4
8 2 5 7 9 3 4 1 6	5 4 1 6 7 8 2 9 3
1 7 4 8 5 6 9 3 2	3 2 8 1 9 4 5 7 6
3 1 8 2 7 4 5 6 9	2 9 6 4 1 7 8 3 5
7 4 6 3 5 9 2 8 1	4 8 3 5 2 6 9 1 7
2 5 9 1 6 8 3 7 4	1 7 5 8 3 9 4 6 2

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gehfähige Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gehfähige Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Gemeinschaftspraxis Dipl.-Stom. Maaz & Dr. Maaz, Bürgerstraße 2, Tel. 33 34 27 74

Dienst der Chirurgie 19-21 Uhr: Dr. Dörre, Flemmingstraße 2, Tel. 33 33 35 69

Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr: Tel. 1 92 92

HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dr. Adler, Arztpraxis Am Walkgraben 31, Tel. 36 46 38

Apotheken 18-8 Uhr: Falken-Apotheke, Frankenberger Straße 207, Tel. 41 47 87; Hufeland-Apotheke, Straße Usti nad Labem 1, Tel. 22 10 03

Tierärztlicher Notdienst: Tagesklinik für Tiere, Tel. 51 77 70

Anzeige

Morgenpost Treffpunkt

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 9-16 Uhr, Samstag vorerst geschlossen!

Rosenthal 11 - 09111 Chemnitz - Tel. 0371-2387 19-40/42

WITZ DES TAGES

Nach der Hochzeitsfeier geht das Brautpaar zum Hotelzimmer. Er fummelt mit dem Schlüssel herum und versucht fünf Minuten lang, ihn in das Schlüsselloch zu stecken. Seufzt sie: „Na, das fängt ja gut an.“



				4	8			1
2	5	4						6
				5	3	7		
	7	5	4		6			9
	1	2			4	8		
9		5		1	2	6		
		9	7	1				
3					1	2	4	
5			3	6				

leicht

4		2			9		8	
5	6	8	7					
9			5		7			
					8	5	3	
		3		9	4			
6		9	4					
		7			4		9	
					7	3	1	8
	9		3			2	7	

schwer

Musiker unter sich

Hannah ist eine äußerst talentierte Pianistin. Seit ihrer Kindheit übt die Musikerin nahezu täglich am Klavier und entlockt dem Instrument die schönsten Melodien. Niemand lässt seine Finger schneller über die Tasten gleiten als sie - dachte sie zumindest. Denn gestern war sie zum Konzert eines Kollegen eingeladen, der mit einer ungewöhnlichen Leidenschaft noch mehr Anschläge pro Minute schaffte als sie. Ein grandioses Hörerlebnis, das nach dem offiziellen Teil sogar noch in einem kleinen Privatkonzert gipfelte. Dabei konnte sich Hannah höchstpersönlich von der Fingerfertigkeit des begnadeten Pianisten überzeugen ...

MORGENPOST



12.5.2020

Ein 19-Jähriger hatte mehr als 300 Stundenkilometer auf dem Tacho (F.r.), als er von der Polizei angehalten wurde. Papas Mercedes wurde daraufhin beschlagnahmt.

Fotos: twitter.com/OPP_HSD



308 km/h! Vollgas mit Papas Mercedes

Skuriles aus aller Welt

TORONTO - Dreimal so schnell wie erlaubt: Ein 19-Jähriger ist am Samstag mit stolzen 308 Stundenkilometern über die Autobahn in der kanadischen Provinz Ontario gerast. Mit diesem traurigen Rekord hat er sogar erfahrene Polizisten geschockt. „Das ist die schlimmste Geschwin-

digkeitsübertretung, von der ich je gehört habe“, erklärt der Polizist Kerry Schmidt in einem Twitter-Video. Schließlich seien auf der Straße südwestlich von Toronto nur 100 Stundenkilometer erlaubt. Nachdem die Beamten den jungen Mann angehalten hatten, nahmen sie dem Raser nicht nur den Führerschein weg, sondern

beschlagnahmten gleich noch Papas Mercedes, mit dem der 19-Jährige unterwegs war. Wie der Kanadier ausgerechnet zum Muttertag seinen Eltern erklärt hat, warum deren Auto nicht mehr in der Garage stand, hätte den schockierten Polizisten Schmidt, der schon seit Dutzenden Jahren im Einsatz ist, auf jeden Fall brennend interessiert.

TV-Liebliche aus 25 Jahren

„Tatort“-Sommer wird zum Wunschkonzert

MÜNCHEN - Ausgerechnet im Jubiläumsjahr der „Tatort“-Reihe - sie wird im Herbst 50 Jahre alt - müssen Fans gerade eine schlechte Nachricht nach der anderen verkraften. Und nun steht auch noch eine ungewöhnlich lange Sommerpause bevor. Doch die will die ARD auf besondere Weise versüßen.

13 Wochen lang, vom 8. Juni bis 6. September, müssen Krimi-Fans auf neuen Stoff verzichten. Solch eine lange Pause gab es zuletzt im Jahr 2012. Das bedeutet: An elf Sonntagen (am 14. Juni läuft noch ein „Polizeiruf 110“) gibt es „Tatort“-Wiederholungen. Langweilig? Nicht zwingend! Denn die ARD hat ein sogenanntes „Voting-Event“ ins Leben gerufen. Am 14. Juni veröffentlicht der Sender auf seiner Homepage (DasErste.de/tatort-voting) eine Liste mit den 50 erfolgreichsten Krimis der vergangenen 25 Jahre. Daraus können die Zuschauer dann wöchentlich ihre Lieblingsfolge wählen. Das Ergebnis wird jeweils

am Freitag vor dem Ausstrahlungstermin bekannt gegeben.

Die diesjährige Sommerpause wird also zu einem Fest der „Tatort“-Klassiker. Wenigstens eine gute Nachricht, nachdem der NDR kürzlich mitgeteilt hatte, in den kommenden vier Jahren rund 300 Millionen Euro sparen zu müssen - und damit auch bei der Krimireihe kürzen will. Dabei ist neuer Stoff ohnehin schon rar. Schließlich können zahlreiche Teams wegen der Corona-Pandemie nicht drehen. So ruhen unter anderem die Dreharbeiten zur München-Dortmund-Doppelfol-

ge „Tatort: In der Familie“. Diese war als Jubiläumssolge für den Herbst geplant.



Die Schauspieler Udo Wachtveitl (61, v.l.), Aylin Tezel (36), Miroslav Nemec (65), Anna Schudt (46), Rick Okon (31) und Jörg Hartmann (50) ermitteln gemeinsam in der Jubiläumssfolge „Tatort: In der Familie“.



Ob sich auch einer der Fälle des Dresden-Teams rund um Karin Hanczewski (38, v.l.), Martin Brambach (52) und Cornelia Gröschel (32) unter den beliebtesten „Tatort“-Krimis befindet?

Soul-Sängerin Betty Wright tot

NEW YORK - Die amerikanische Soul-Sängerin Betty Wright ist mit nur 66 Jahren an Krebs gestorben. Die traurige Nachricht bestätigte ihre Nichte dem „People“-Magazin.

Die Grammy-Gewinnerin („Where Is The Love“) sei eine Inspiration für viele Künstler vor allem in den 70ern gewesen, würdigte die „New York Times“ die Soul-Sängerin. In den Neunzigerjahren hing sie ihre eigene Musikkarriere an den Nagel, konzentrierte sich stattdessen auf andere Dinge. So schrieb Wright Songs für Jennifer Lopez (50) und Michael Jackson (†50) und soll auch Beyoncé (38) als Gesangslehrerin zur Seite gestanden haben.

Mit 66 Jahren ist Betty Wright an Krebs gestorben.



Foto: Inago Images/ZUMA Wire

Kein Auftritt vor dem Herbst



In ihrer 68-jährigen Regentschaft kam es noch nie vor, dass sich die Queen (94) so lange von der Öffentlichkeit fernhielt.

Die Queen bleibt in Windsor

WINDSOR - Schon seit Wochen verschanzte sich Queen Elizabeth II. (94) hinter den dicken Mauern von Schloss Windsor - und es könnten noch Monate vergehen, bis man sie wieder in der Öffentlichkeit sieht.

Eine Rückkehr nach London sei laut der „Times“ derzeit ausgeschlossen. Niemand wolle ihr Leben riskieren - schon gar nicht „mit Blick auf eine dro-

hende zweite Infektionswelle“, zitiert das Blatt einen Palastmitarbeiter. Es gebe Diskussionen darüber, was im Oktober möglich wäre und was nicht.

Nach Angaben des Buckingham-Palastes ist die Monarchin aber auch in der Isolation fleißig. So sichte sie täglich Regierungsdokumente und telefoniere wöchentlich mit Premier Boris Johnson (55).

MORGENPOST



Beatrice Egli (31) schwingt im bodenlangen Kleid den Putzlappen.

Beatrice Egli

Heißer Putzfimmel

PFÄFFIKON - Beatrice Egli (31) im Putzwahn: Schon seit Tagen schrubbt die Schlagersängerin unermüdlich die Schlagersängerin unermüdlich. Allerdings trägt die Schweizerin dabei keine alte Jogginghose, sondern schmeißt sich ordentlich in Schale.

So wählte Egli beispielsweise fürs Fensterputzen ein farbenfrohes Kleid, in dem sie sich wie ein „lebensgroßer Staubwederl“ fühlte. Mit ein „bisschen Farbe im Leben macht doch alles gleich doppelt Spaß, oder?“, schrieb die Musikerin auf Instagram.

Schon zuvor zeigte sich die 31-Jährige in Lack und Leder beim Staubsaugen und zuletzt im blau blinkenden Partykleid beim Reinigen ihrer Toilette.

Ben Stiller (54, l.) trauert um seinen geliebten Vater Jerry (†92).

„King of Queens“-Star tot



Als kauziger Schwiegervater Arthur in „King of Queens“ wurde Jerry Stiller (M.) in Deutschland bekannt.

Ben Stiller trauert um seinen Vater

LOS ANGELES - Die Rolle des kauzigen Schwiegervaters Arthur Spooner in „King of Queens“ hatte Jerry Stiller weltberühmt gemacht. Nun ist der Vater von Ben Stiller (54) im Alter von 92 Jahren verstorben.

„Ich habe die traurige Nachricht zu überbringen,

dass mein Vater gestorben ist“, teilte der Hollywood-Star in einer Twitter-Nachricht mit. Der gebürtige New Yorker, dem bereits in den 1960er-Jahren zusammen mit seiner Frau Anne Meara (†85) als Comedy-Duo der Durchbruch gelang, sei eines natürlichen Todes gestorben.

Während Stiller in seiner Kultrolle vor allem Schwiegervater Doug (Kevin James, 55) öfters auf die Palme brachte, war der Schauspieler im wahren Leben offenbar ganz anders: „Er war ein großartiger Vater und Großvater und über rund 62 Jahre der hingebungsvollste Ehemann für Anne. Er wird sehr

vermisst werden. Ich liebe Dich, Dad“, so Ben Stiller.

Neben „King of Queens“ war Jerry in der 90er-Jahre-Serie „Seinfeld“ zu sehen, wirkte aber auch in etlichen Kinofilmen mit, darunter „Stoppt die Todesfahrt der U-Bahn 123“ (1974) oder bei „Zoolander“ (2001) an der Seite seines Sohnes Ben.

„Supertalent“



Sarah Lombardi (27) unterstützte vergangenes Jahr Dieter Bohlen (66, r.) und Bruce Darnell (62) bei der Suche nach außergewöhnlichen Talenten.

Sarah Lombardi ist raus

KÖLN - In der diesjährigen Jury von „Das Supertalent“ ist noch ein Platz frei. Denn wie RTL nun bekannt gab, wird Sarah Lombardi (27) in der neuen Staffel nicht mehr an der Seite

von Dieter Bohlen (66) und Bruce Darnell (62) zu sehen sein.

„Mit Sarah Lombardi war von Anfang an nur eine Staffel verabredet. Wir danken ihr für ihren erfolg-

reichen Einsatz, sie hat das Supertalent 2019 sehr bereichert“, erklärte ein Sender-Sprecher. Welche Dame ihren Platz einnehmen wird, ist noch unbekannt.

U2-Sänger Bono widmet Kraftwerk Fanbrief

DUBLIN - U2-Sänger Bono hat sich als Fan der Düsseldorfer Elektronik-Pioniere Kraftwerk bekannt. Zu seinem 60. Geburtstag enthielt er eine Liste mit „60 Liedern, die mein Leben gerettet haben“ und widmete jedem der Künstler - von Billie Eilish (18) bis David Bowie (†69) - einen persönlichen Brief.

Bei den beiden Kraftwerk-Gründern Ralf Hütter (73) und Florian Schneider (†73) bedankte er sich für das Lied „Neon Lights“ unter anderem mit den Worten: „Ich bin nun schon seit vielen Jahren ein Fan. ‚Neon Lights‘ ist ein Song, der eine Zukunft erschaffen hat, die inzwischen so familiär geworden ist.“



U2-Sänger Bono (60) ließ zu seinem Geburtstag nicht sich, sondern 60 andere Musiker hochleben.